



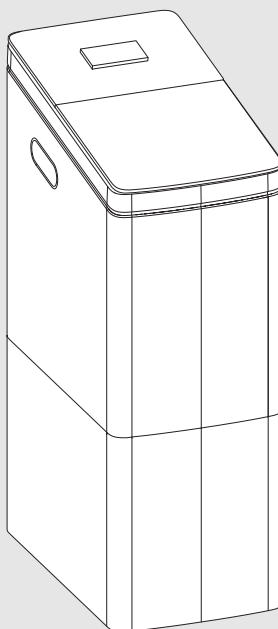
BOSCH

Installations- und Bedienungsanleitung

Wasserenthärter

Aqua 4000, 5000, 8000i S

AQ 4000 S 9, 14, 22, 26L | AQ 5000 S 9, 14, 18L | AQ 8000i S 9, 14, 18, 22, 26L



Inhaltsverzeichnis

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise.....3

1.1 Symbolerklärung3

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise4

2 Vorschriften5

3 Angaben zum Produkt.....5

3.1 Konformitätserklärung.....5

3.2 Angaben zum Produkt6

3.2.1 Lieferumfang – Serien 4000 und 8000 (22 l, 26 l)6

3.2.2 Lieferumfang – Serien 5000 und 8000 (9 l, 14 l, 18 l)6

3.3 Typschild6

3.4 Abmessungen.....7

3.5 Produktübersicht.....8

3.5.1 Produktübersicht – Serien 4000 und 8000 (22 l, 26 l)8

3.5.2 Produktübersicht – Serien 5000 und 8000 (9 l, 14 l, 18 l)9

4 Vorinstallation 10

4.1 Installationsort..... 10

5 Installation (nur für zugelassene Fachkräfte)..... 10

5.1 Installationshinweise 10

5.2 Abschalten der Wasserzufuhr 11

5.3 Installation des Bypassventils 11

5.3.1 Installation des Bypassventils – Serien 4000 und 8000 (22 l, 26 l)..... 11

5.3.2 Installation von Bypassventil und Schlauch – Serien 5000 und 8000 (9 l, 14 l, 18 l) 11

5.4 Netzteil und Batterie 12

5.5 Installation des Ablaufrohrs..... 14

5.6 Überlaufwinkel 14

5.7 Wasserein- und -auslaufrohre 16

6 Inbetriebnahme 16

6.1 Inbetriebnahme der Wasserenthärter 16

6.1.1 Griffstellungen..... 17

6.1.2 Regelung der Wasserhärte des Austrittswassers 18

6.2 Spülung..... 18

6.2.1 Manuelles Spülen 19

7 Betrieb..... 19

7.1 Bedienungsanleitung..... 19

7.1.1 "Quick start (Schnellstart)" 19

7.1.2 Inbetriebnahme..... 20

7.1.3 Einstellungen für "Date and time (Datum und Uhrzeit)" 21

7.1.4 "Hardness setting (Härteeinstellung)" 22

7.1.5 "Water leakage monitor (Wasserleckwächter)" 23

7.1.6 Datenabfrage "Water used (Wasserverbrauch)" 23

7.1.7 Abfrage "Model information (Geräteinformationen)" 24

7.2 Regeneration 24

7.2.1 Regenerationsprozess 24

7.2.2 Regenerationsoptionen 25

7.2.3 Optionen "Automatisch" und "Jetzt nachfüllen" 26

7.2.4 Einplanen einer Regeneration 27

7.2.5 "Flushing (Spülung)" 28

7.3 Konnektivität (nur für Serie 8000)..... 28

7.3.1 Technische Voraussetzungen 28

7.3.2 App HomeCom Easy 29

7.3.3 Koppeln (Pairing) 29

7.3.4 Reset auf WLAN-Grundeinstellungen..... 30

7.3.5 LED-Statusanzeigen (nur bei Serie 8000) 30

8 Inspektion und Wartung..... 30

8.1 Wartung 30

8.1.1 Komponentenwartung 31

8.2 Wasserenthärter reinigen 31

8.3 Salz nachfüllen..... 31

8.4 Salzkrusten aufbrechen..... 32

9 Störungsbehebung 32

9.1 Störungsbehebung – Erste Kontrollen 32

9.2 Anleitung zur Störungsbehebung 33

9.3 Vorgehensweise zum Beseitigen von Störungs-Codes 34

10 Übersicht des Servicemenüs 35

11 Umweltschutz und Entsorgung 36

12 Datenschutzhinweise 36

13 Technische Daten	...37
13.1 Technische Daten	...37
13.2 Schaltplan	...38

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise

In Warnhinweisen kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:



GEFAHR

GEFAHR bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.



WARNUNG

WARNUNG bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.



VORSICHT

VORSICHT bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.

ACHTUNG

ACHTUNG bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem gezeigten Info-Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
►	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeines

Diese Installationsanleitung richtet sich an den Betreiber des Gerätes sowie an zugelassene Gas-, Wasser-, Heizungs- und Elektroinstallateure.

- ▶ Bedienungsanleitungen (Gerät, Heizungsregler usw.) vor der Bedienung lesen und anschließend aufbewahren.
- ▶ Installationsanleitungen (Gerät, usw.) vor der Installation lesen.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.
- ▶ Geltende nationale und regionale Vorschriften, technische Regeln und Richtlinien beachten.
- ▶ Ausführte Arbeiten dokumentieren.
- ▶ Für alle Lötverbindungen ausschließlich bleifreie Lote und Flussmittel verwenden, die den nationalen und örtlichen Bestimmungen entsprechen.
- ▶ Die Wasserenthärter vorsichtig handhaben. Nicht umdrehen, fallenlassen oder auf scharfe Kanten absetzen.
- ▶ Gerät möglichst nicht in direktem Sonnenlicht installieren. Starke Sonneneinstrahlung kann zum Verziehen von nicht-metallischen Komponenten und anderen Schäden daran führen.
- ▶ Der Wasserdurchfluss am Eingang der Wasserenthärter muss mindestens 11 l pro Minute betragen. Der maximal zulässige Wasserdruck am Eingang beträgt 5 bar. Wenn der Wasserdruck tagsüber 3 bar überschreitet, darf der Druck nachts den Maximalwert überschreiten. Bei Bedarf ein Druckminderungsventil einsetzen (ein zusätzliches Druckminderungsventil kann den Durchfluss reduzieren). Wenn das Netz über einen Rückflussverhinderer verfügt, muss ein Ausdehnungsgefäß installiert werden, das den örtlichen Bestimmungen und Gesetzen entspricht.
- ▶ Die Wasserenthärter arbeiten mit 12-V-Gleichspannung, die über ein Netzteil (im Lieferumfang enthalten) bereitgestellt wird. Sicherstellen, dass das im Lieferumfang enthaltene Netzteil verwendet und an einen Haushaltsanschluss (220–240 V, 50 Hz) angeschlossen wird, der durch eine Überspannungsschutzvorrichtung, z. B. mit FI-Schutzschalter oder Sicherung, abgesichert ist.
- ▶ Das Modul nicht ohne angemessene Desinfektion vor bzw. nach der Aufbereitung zur Aufbereitung von mikrobiologisch bedenklichem Wasser oder Wasser mit unklarer Qualität verwenden.

Wichtige Hinweise für den Betreiber

Bei Unsicherheiten bezüglich des Betriebs des Geräts wenden Sie sich an das Installationspersonal.



WARNUNG

Vermeiden von Stromschlag oder Brand:

- ▶ Elektroanschlusskasten nicht abwaschen.
- ▶ Gerät nicht mit nassen Händen bedienen.
- ▶ Keine Behälter mit Wasser auf dem Gerät abstellen.
- ▶ Netzstecker nicht an einen Aufwärtstransformator anschließen.

ACHTUNG

- ▶ Keine Gegenstände oder anderen Geräte auf dem Gerät abstellen.
- ▶ Nicht auf das Gerät setzen, klettern oder stellen.
- ▶ Nicht auf das Gerät treten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wasserenthärter ist ausschließlich für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen vorgesehen, wie:

- Personalküchen in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen.
- Bauernhöfe und zur Nutzung durch Hotel- und Moteltäste sowie in anderen Wohnumgebungen.
- Catering und ähnliche einzelhandelsfremde Anwendungen.

Wasserenthärter:

- Nicht in Wasser tauchen.
- Nicht mit Wasserdruck abwaschen.
- Nicht an Orten aufstellen, an denen gegebenenfalls explosionsfähige oder brennbare Substanzen (z. B. Gase, Flüssigkeiten oder Stäube) gelagert werden oder vorhanden sind.

Eine andere Verwendung der Wasserenthärter ist nicht bestimmungsgemäß. Bosch übernimmt keine Haftung für daraus resultierende Schäden.

Inspektion, Reinigung und Wartung

Für einen sicheren und umweltverträglichen Betrieb muss die Wartung und Reinigung mindestens einmal alle 12 Monate gemäß Kapitel 8.1 durchgeführt werden.

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich.

Eine fehlende oder unzureichende Inspektion, Reinigung oder Wartung kann zu Verletzungen bis hin zu Lebensgefahr und zu Sachschäden führen.

Wir empfehlen, einen Vertrag zur jährlichen Inspektion und bedarfsabhängigen Wartung mit einem autorisierten Fachbetrieb abzuschließen.

Die Arbeiten dürfen nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden, der sämtliche Arbeiten ausführen und die festgestellten Mängel sofort beheben muss.

Funktionsprüfung

- ▶ Alle Sicherheits-, Regel-, und Steuerelemente prüfen.

⚠ Umbau und Reparaturen

Unsachgemäße Änderungen am Gerät oder anderen Teilen der Anlage können zu Personen- und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Geräteverkleidung niemals entfernen.
- ▶ Keine Änderungen am Gerät oder an anderen Teilen der Anlage vornehmen.

⚠ Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

Zur Vermeidung von Gefährdungen durch elektrische Geräte gelten entsprechend EN 60335-1 folgende Vorgaben:

„Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.“

„Das Netzkabel kann nicht ausgetauscht werden. Wenn das Kabel beschädigt ist, sollte das Gerät verschrottet werden.“



Ausschließlich das mit dem Gerät gelieferte Netzteil verwenden.

⚠ Verletzungsgefahr durch Explosion von Batterien

Die Verwendung falscher Batteriearten kann zur Explosion der Batterien führen.

- ▶ Für dieses Gerät ausschließlich 6LR61 9 V-Batterien verwenden.
- ▶ Verbrauchte Batterien nur durch neue Batterien desselben Typs ersetzen.
- ▶ Nicht wiederaufladbare Batterien nicht aufladen.
- ▶ Altbatterien gemäß den Umweltschutzvorschriften entsorgen.
- ▶ Batterien austauschen, wenn das Gerät 5 oder mehr Jahre lang gelagert und nicht verwendet wurde.
- ▶ Kontrollieren, dass die Versorgungsklemmen nicht kurzgeschlossen sind.

2 Vorschriften

Beachten Sie für eine vorschriftsmäßige Installation und den Betrieb des Produkts alle geltenden nationalen und regionalen Vorschriften, technischen Regeln und Richtlinien.

- ▶ Der Gesamtgehalt an gelöstem Eisen und Mangan darf 0,1 mg/l nicht überschreiten. Das Wasser muss jederzeit blasenfrei eintreten. Bei Bedarf ein Entlüftungsmodul installieren.
- ▶ Das eintretende Wasser muss in jedem Fall den Bestimmungen der deutschen Trinkwasserverordnung bzw. der EU-Richtlinie 98/83/EG genügen.
- ▶ Bei der Installation und Inbetriebnahme des Gerätes ist die DIN EN 806 (Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen) zu beachten.
- ▶ Wenn der Wasserdruck im Einlaufrohr mehr als 5 bar beträgt, muss vor der Installation des Gerätes ein Druckregler gemäß DIN 1988 und DIN EN 806 eingebaut werden.
- ▶ Gemäß DIN EN 806 und DIN 1988 müssen Wasserenthärtungsanlagen regelmäßig inspiert und gewartet werden.
- ▶ Inbetriebnahme und Arbeiten am Gerät dürfen nur von Installationsunternehmen durchgeführt werden, die gemäß §12 (2) ABV WasserV in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragen sind (gilt nur für Deutschland).
- ▶ Der Betreiber oder Eigentümer der Anlage hat die sich aus §13, §16 und §21 TrinkwV:2001 ergebenden Anzeige- und Informationspflichten zu beachten (gilt nur für Deutschland).
- ▶ Die zu entleerenden Ablauf- und Überlaufrohre müssen mit einem freien Auslauf nach DIN EN 1717 verbunden sein.

3 Angaben zum Produkt



Die Gerätetypen können je nach Land/Region variieren.

3.1 Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen und nationalen Anforderungen.



Mit der CE-Kennzeichnung wird die Konformität des Produkts mit allen anzuwendenden EU-Rechtsvorschriften erklärt, die das Anbringen dieser Kennzeichnung vorsehen.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist im Internet verfügbar: www.bosch-homecomfort.de.

3.2 Angaben zum Produkt

3.2.1 Lieferumfang – Serien 4000 und 8000 (22 l, 26 l)

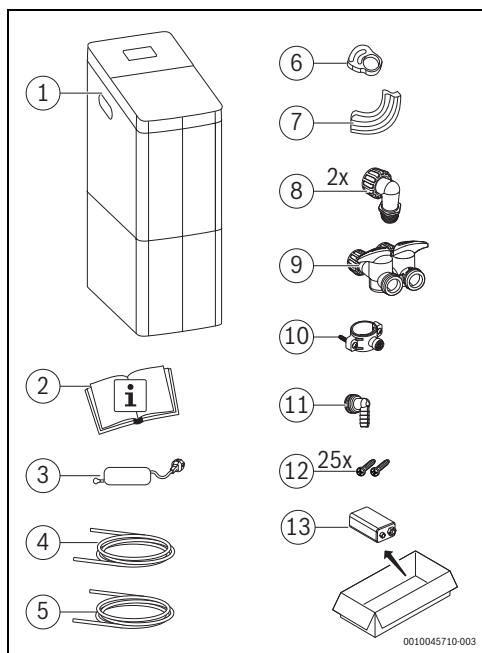


Bild 1 Lieferumfang

- [1] Wasserenthärter
- [2] Bedienungsanleitung
- [3] Netzteil
- [4] Schlauch 3,5 m
- [5] PE-Rohr 3,5 m
- [6] Schlauchschelle
- [7] PE-Bogenschelle
- [8] Wasserleitungs-Winkelfittings
- [9] Bypassventil-Baugruppe
- [10] Rohrschelle Ablaufleitung
- [11] Überlaufwinkel
- [12] Schrauben ST3,9 x 25
- [13] Batterie

3.2.2 Lieferumfang – Serien 5000 und 8000 (9 l, 14 l, 18 l)

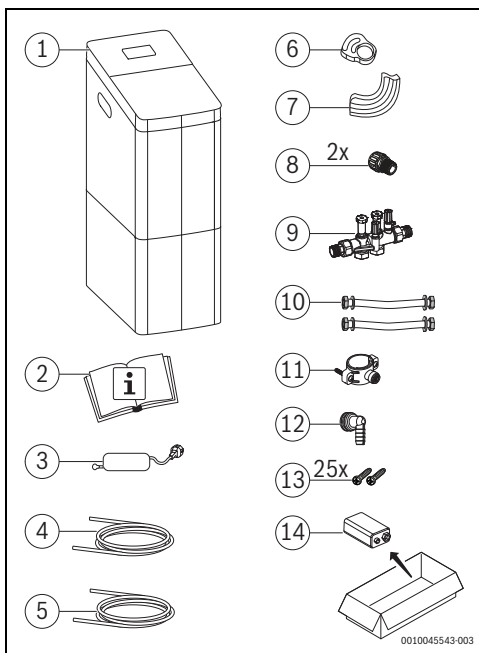


Bild 2 Lieferumfang

- [1] Wasserenthärter
- [2] Bedienungsanleitung
- [3] Netzteil
- [4] Schlauch 3,5 m
- [5] PE-Rohr 3,5 m
- [6] Schlauchschelle
- [7] PE-Bogenschelle
- [8] Wasserleitungs-Fittings
- [9] Metall-Bypassventil
- [10] Metallschlauch
- [11] Rohrschelle Ablaufleitung
- [12] Überlaufwinkel
- [13] Schrauben ST3,9 x 25
- [14] Batterie

3.3 Typschild

Das Typschild der Wasserenthärter befindet sich auf der Rückseite des Geräts unter der Bypassventil-Baugruppe.

Auf dem Typschild sind die technischen Gerätedaten sowie die Seriennummer angegeben. Bei Modellen mit Online-Funktionen befindet sich hier auch der QR-Code für die Online-Inbetriebnahme.

3.4 Abmessungen

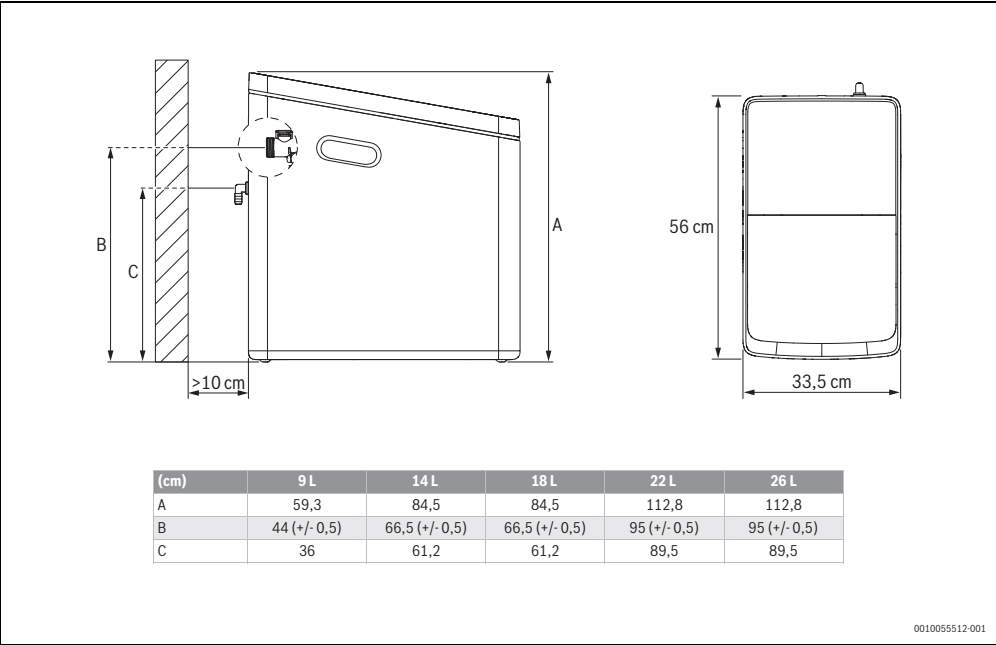


Bild 3 Wasserenthärter – Draufsicht, Seiten- und Vorderansicht (cm)

3.5 Produktübersicht

3.5.1 Produktübersicht – Serien 4000 und 8000 (22 l, 26 l)

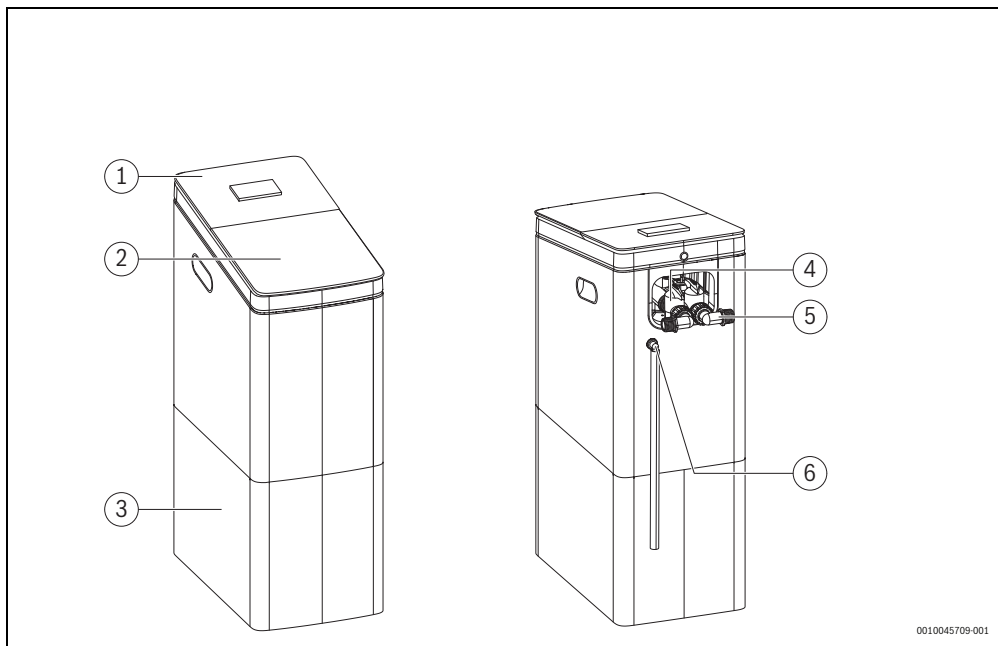
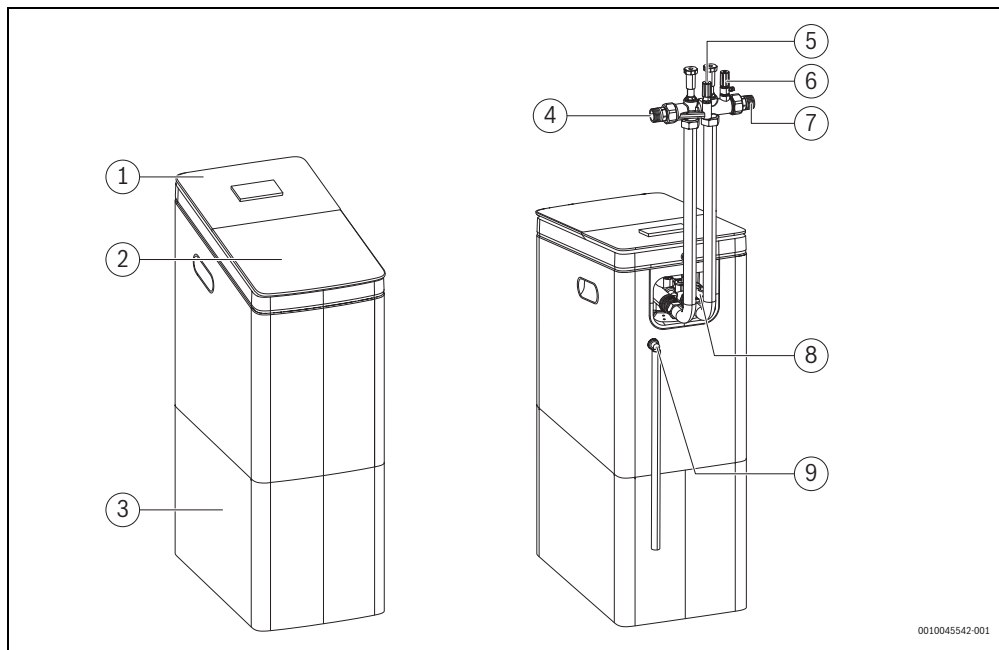


Bild 4 Produktübersicht

- [1] Gerätedeckel
- [2] Solebehälterdeckel
- [3] Solebehälter
- [4] Wassereintritt
- [5] Wasseraustritt
- [6] Wasserüberlauf

3.5.2 Produktübersicht – Serien 5000 und 8000 (9 l, 14 l, 18 l)



0010045542-001

Bild 5 Produktübersicht

- [1] Gerätedeckel
- [2] Solebehälterdeckel
- [3] Solebehälter
- [4] Wassereintritt
- [5] Verschneideregler
- [6] Probeentnahmehahn
- [7] Wasseraustritt
- [8] Leitungsaustritt
- [9] Überlaufwinkel

Das Gerät ist zur Wasserenthärtung unter Anwendung der Ionenaustauscher-Technologie vorgesehen.

4 Vorinstallation

Erforderliche Werkzeuge und Teile

Benötigte Werkzeuge vor Beginn der Installationsarbeiten bereitlegen. Anleitungen zu den hier genannten Werkzeugen lesen und einhalten.

- ▶ Schraubenschlüssel
- ▶ Rohrzanze
- ▶ Maßband
- ▶ Cuttermesser
- ▶ Rohrschneider
- ▶ Multimeter
- ▶ Schlagbohrmaschine
- ▶ Zimmererhammer

Bei Verwendung anderer Komponenten

- ▶ Andere für die Trinkwasserversorgung geeignete Rohre und Komponenten nach den geltenden Normen und Richtlinien auswählen.

4.1 Installationsort

Anforderungen an den Installationsort

Bei der Auswahl eines Installationsorts für die Wasserenthärter folgende Punkte berücksichtigen:

- ▶ Das Gerät ist für die Innenaufstellung vorgesehen. Sicherstellen, dass der Installationsort den obligatorischen Umgebungs- und Sicherheitsvoraussetzungen entspricht.
- ▶ Das Produkt mit mindestens 10 cm Wandabstand installieren. Zwischen der Oberkante des Produkts und etwaigen Hindernissen mindestens 1 m Abstand einhalten.
- ▶ Die Wasserenthärter möglichst nicht an den folgenden Orten einsetzen und lagern:
 - Orte, die starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.
 - Orte, an denen Temperaturen unter 5 °C oder über 40 °C herrschen.
 - Orte, in deren Nähe sich heiße oder stark magnetische Geräte oder Vorrichtungen befinden.
 - Feuchte oder staubige Umgebungen.



WARNUNG

Produktschäden!

Mögliche Folgen einer Nichteinhaltung der oben genannten Anweisungen sind:

- ▶ Produktschäden.
- ▶ Alterung der Gerätekomponenten.
- ▶ Schäden an den Filtermaterialien.
- ▶ Feuer.
- ▶ Anlagenausfall.

- ▶ Um das gesamte im Haushalt bereitgestellte Wasser aufzubereiten, das Gerät in der Nähe des Wasseranschlusses vor allen anderen Anschlüssen (außer externe Wasserleitungen) installieren.
- ▶ Um einen unnötigen Verbrauch von aufbereitetem Wasser und Salz werden Zapfhähne im Freien weiter mit nicht aufbereitetem Wasser versorgt.
- ▶ Wasserenthärter in der Nähe eines Bodenablaufs installieren, über den Restwasser (Abwasser) ablaufen kann. Bodenablauf, Wanne, Sammelbehälter, Standrohr oder andere Optionen verwenden, die den örtlichen Vorschriften entsprechen.
- ▶ Das Anschlusskabel der Wasserenthärter ist 1,5 m lang. Das Gerät maximal 1,5 m von einer 220-V-Steckdose entfernt aufstellen.
- ▶ Zum Schutz der Wasserenthärter vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen sicherstellen, dass sich Steckdose und Netzteil nicht im Freien befinden.

5 Installation (nur für zugelassene Fachkräfte)

5.1 Installationshinweise



Das Gerät muss durch eine Fachkraft des örtlichen Händlerunternehmens installiert werden.



Es wird empfohlen, einen Partikelfilter an der Wasserenthärter zu installieren. 1 m vor dem Gerät montieren.

ACHTUNG

- ▶ Vor der Installation alle Kunststoffbehälter und -verpackungen aus dem Geräteinneren entfernen.



Kein aufbereitetes oder entsalztes Wasser zum Befüllen von Heizungsanlagen mit Aluminium-Wärmetauschern verwenden.

5.2 Abschalten der Wasserzufuhr

1. Wasserhauptahn in der Nähe des Wasserzählers schließen.
2. Strom- bzw. Brennstoffversorgung des Warmwasserbereiters abschalten.
3. Alle Wasserhähne öffnen, um das Wasser aus allen Hauswasserleitungen abzulassen.

ACHTUNG

- Darauf achten, dass das Wasser aus dem Warmwasserbereiter nicht abgelassen wird. Dabei besteht die Gefahr von Schäden an den Heizelementen.

5.3 Installation des Bypassventils

ACHTUNG

Mögliche Schäden am Gerät!

Zur Vermeidung von Schäden am Gerät:

- Beim Öffnen des Gerätedeckels sicherstellen, dass der Sohlebehälterdeckel geschlossen ist. Wenn beide Deckel gleichzeitig geöffnet werden, sind Beschädigungen und Kratzer möglich.

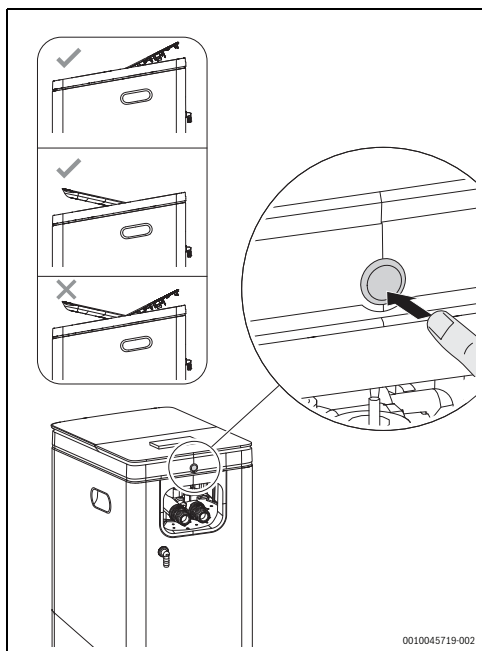


Bild 6 Öffnen der Deckel

5.3.1 Installation des Bypassventils – Serien 4000 und 8000 (22 l, 26 l)

Um das Bypassventil bei Geräten der Serien 4000 und 8000 (22 l und 26 l) zu installieren, wie folgt vorgehen:

1. Auf der Rückseite der Wasserenthärter Taste in der Mitte drücken. Der Gerätedeckel öffnet sich automatisch.
2. Bedienfeld des Gerätedeckels vorsichtig öffnen und um 180 Grad umlegen. Anschließend auf dem aufgeklappten Gerätedeckel ablegen. Der Schließmechanismus des Deckels ist nicht gedämpft.
3. Bypassventil in Einlauf- und Auslaufrohr des Regelventils der Wasserenthärter einsetzen.



Die Pfeile am Bypass- und am Regelventil, die den Wasserdurchfluss anzeigen, müssen in dieselbe Richtung weisen.

4. Zum Fixieren des Ventils Muttern des Bypassventils anziehen.
5. Winkeltüllen in das Bypassventil einsetzen.
6. Zum Fixieren der Tüllen Muttern der Winkeltüllen anziehen.
7. Anschließend Einlauf- und Auslaufrohr mit den Winkeltüllen verbinden.

5.3.2 Installation von Bypassventil und Schlauch – Serien 5000 und 8000 (9 l, 14 l, 18 l)

Zur Installation von Metall-Bypassventil und Metallschlauch die folgenden Schritte ausführen:

1. Auf der Rückseite der Wasserenthärter Taste in der Mitte drücken. Der Gerätedeckel öffnet sich automatisch.
2. Bedienfeld des Gerätedeckels vorsichtig öffnen und um 180 Grad umlegen. Anschließend auf dem aufgeklappten Gerätedeckel ablegen. Der Schließmechanismus des Deckels ist nicht gedämpft.
3. Gummidichtungen in die Muttern des Metallventils einsetzen und zum Fixieren festziehen.



Um die Dichtheit der Installation zu gewährleisten, vor dem Fortfahren sicherstellen, dass die Gummidichtungen in das Bypassventil eingesetzt wurden.

4. Bypassventil zwischen den Wasserleitungen einsetzen und festziehen.



Mit einem Maulschlüssel festziehen und festen Sitz des Bypassventils zwischen den Leitungen kontrollieren.

5. Metallschläuche an das Bypassventil anschließen und anziehen.
6. Metallschläuche an die Anschlussverschraubung anschließen und anziehen.
7. Anschlussverschraubung an Wasserein- und -austritt des Regelventils anschließen und anziehen.

5.4 Netzteil und Batterie

ACHTUNG

Sicherstellen, dass alle Kabelanschlüsse auf der Rückseite der Elektronikleiterplatte fixiert sind. Sämtliche Leitungen mit Abstand zu Ventilkomponenten und zum Bereich des Motors führen, der während der Regeneration rotiert.



Vor der Installation von Netzteil und Batterie die notwendigen Kontrollen an der Wasserenthärter ausführen und eventuelle Fehler beheben.

Zur Installation von Netzteil und Batterie die folgenden Schritte ausführen:

1. Steckverbinder des Netzteils mit Stromanschluss des Regelventils verbinden. In die Halterung in der Rahmenmitte einlegen und Gerätedeckel schließen (→Abb. 7).

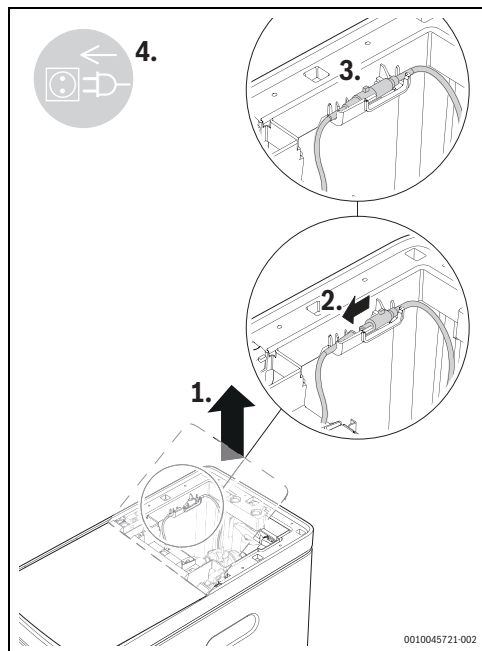


Bild 7 Anschließen des Steckverbinders des Netzteils

- Gerätedeckel öffnen und 9-V-Batterie (6LR61) an das Ventil anschließen (→ Abb. 8).

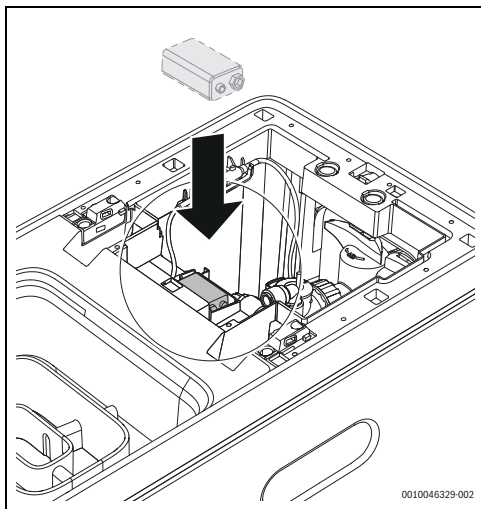


Bild 8 Anschluss der Batterie

ACHTUNG

Das Netzteil kann nur in Kombination mit dem GM39-120200-2DE verwendet werden, der zum Lieferumfang der Wasserenthärter gehört.

Folgende Empfehlungen lesen und für später aufbewahren:

- ▶ Eine 9-V-Batterie verwenden, die den Batteriestandards entspricht.
- ▶ Batterie korrekt installieren und verwenden.
- ▶ Beim Einsetzen richtige Polarität der Batterie sicherstellen.
- ▶ Beim Batteriewechsel Polarität der Batterien beachten.
- ▶ Nicht wiederaufladbare Batterien können nicht wiederaufgeladen werden.
- ▶ Akkus müssen vor dem Laden aus der Wasserenthärter ausgebaut werden.
- ▶ Altbatterien aus der Wasserenthärter ausbauen und auf sichere Art und Weise entsorgen.
- ▶ Bei Nichtnutzung oder Einlagerung des Geräts über einen längeren Zeitraum die Batterien entnehmen.
- ▶ Keine beschädigten oder manipulierten Batterien verwenden.
- ▶ Keine Altbatterien zusammen mit neuen oder unterschiedliche Batteriearten verwenden.
- ▶ Anschlussklemme nicht kurzschließen.
- ▶ Vor der Entsorgung des Geräts Batterie entfernen.
- ▶ Batterie auf sichere Art und Weise entsorgen.



Netzteil unbedingt an einer Wand anschrauben. Die Schrauben sind im Lieferumfang enthalten.

Zum Anbringen des Netzteils an einer Wand die folgenden Schritte ausführen (→ Abb. 9):

- Bohrungen in der Wand anbringen.
- Schrauben in die entsprechenden Bohrungen des Netzteils einsetzen.
- Netzteil mit den Schrauben anschrauben. Sicherstellen, dass das Netzteil fest an der Wand sitzt.

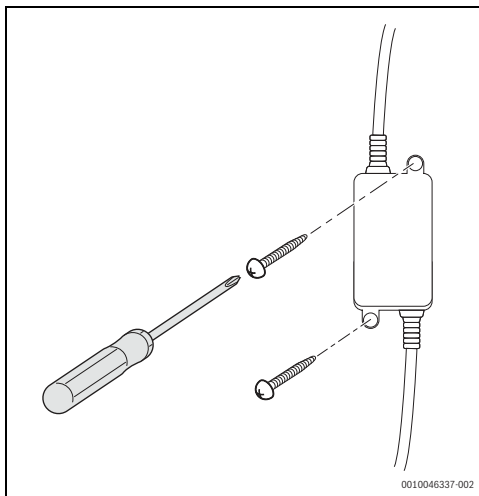


Bild 9 Festziehen der Schrauben

5.5 Installation des Ablaufrohrs

Zur Installation des Ablaufrohrs die folgenden Schritte ausführen:

1. Schelle vom Ablaufstopfen am Bypassventil der Wasserenthärter entfernen.
2. Um Lecks zu vermeiden, PE-Rohr mindestens 15 mm einschieben und mit der Schelle befestigen.
3. Verlauf des PE-Rohrs mit 90°-PE-Rohrschelle fixieren.

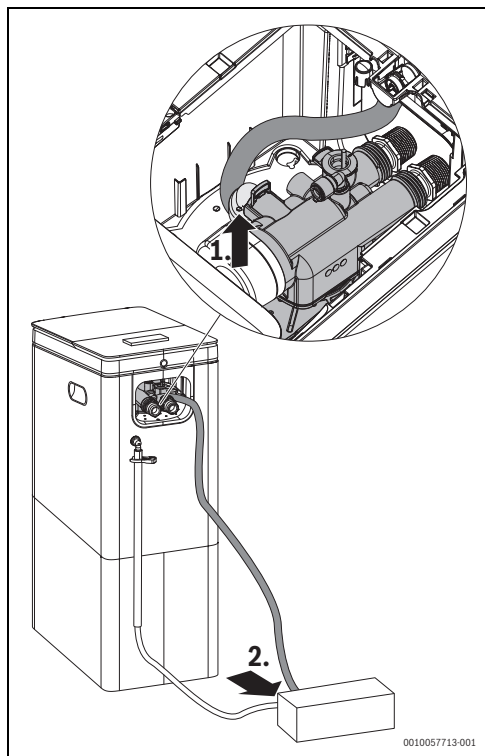


Bild 10 Ablaufrohr installieren

5.6 Überlaufwinkel

Zur Installation des Überlaufwinkels die folgenden Schritte ausführen:

1. Winkel am Gerät montieren.
2. Schelle am Schlauch montieren.
3. Schlauch am Überlaufwinkel montieren.

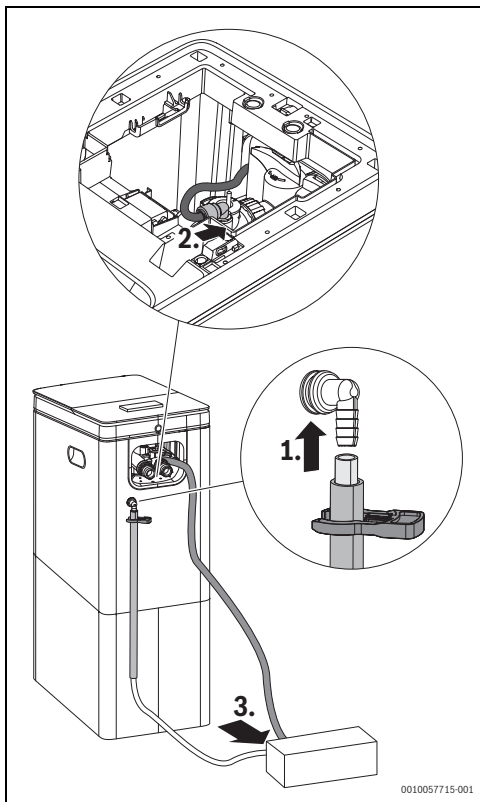


Bild 11 Montage des Schlauchs am Überlaufwinkel

4. Schelle fixieren, um den Schlauch in seiner Position zu sichern. Dann Überlaufwinkel in Überlauföffnung der Wasserenthärter einführen.

5. Ablauf- und Überlaufrohr gleichzeitig installieren. Beide Rohre nach dem Fixieren in eine Ablauföffnung leiten, z. B. einen Bodenablauf.

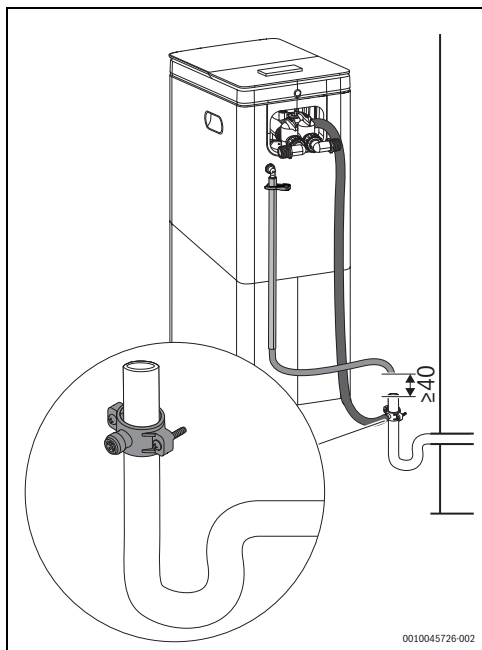


Bild 12 Gleichzeitige Installation von Ablauf- und Überlaufrohr

ACHTUNG

Sogwirkung!

Um einen Rücksog zu vermeiden:

- Sicherstellen, dass zwischen Schlauchende und Ablauföffnung mindestens 40 mm Abstand bleiben.



Die zu entleerenden Ab- und Überlaufrohre müssen mit einem freien Auslauf nach DIN EN 1717 verbunden sein. Die Installation eines Siphons im Ablaufsystem wird empfohlen. Ein solcher Siphon ist nicht im Lieferumfang enthalten.

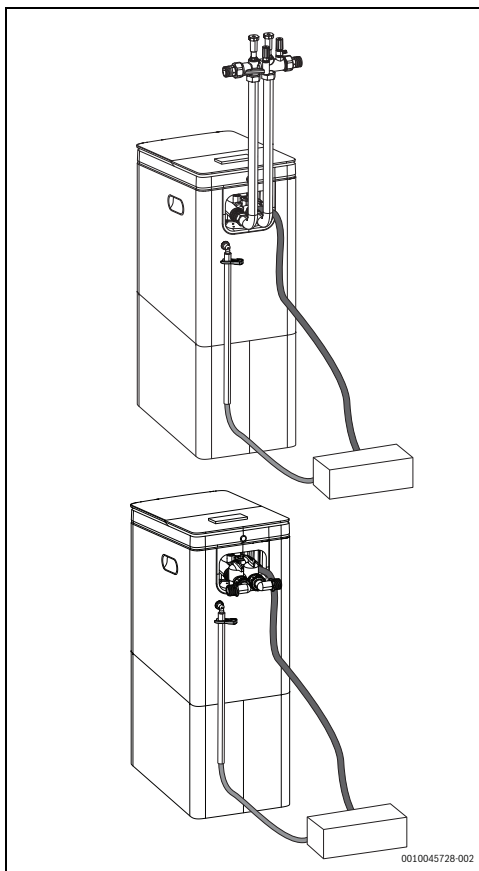


Bild 13 Überlaufwinkel und Ablaufrohr nach der Installation



Für einen problemlosen Ablauf Rohre möglichst nicht quetschen.

5.7 Wasserein- und -auslaufrohre



Für die Montage der Wasserein- und -auslaufrohre sind Rohre und Rohrverbinder erforderlich. Dieses Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Zur Montage der Wasserein- und -auslaufrohre die folgenden Schritte ausführen:

1. Armatur des Hauswasseranschlusses schließen und Wasserhahn öffnen, um den Druck in den Rohren zu reduzieren.



Wenn die Einlauf- und Auslaufrohre geschweißt werden, müssen die Schweißarbeiten abgeschlossen werden, bevor die Rohre an die Wasserenthärter angeschlossen werden. Die beim Schweißen erzeugte Wärme führt zu Schäden an den Kunststoffkomponenten.

2. Einlauf- und Auslaufrohr an den Wassereinlauf bzw. -auslauf des Bypassventils anschließen.



Unbedingt sicherstellen, dass die Anschlüsse nicht vertauscht werden.

3. Produkt mithilfe der austauschbaren Schlauchbaugruppe an eine Wasserquelle anschließen.



Sicherstellen, dass eine neue Schlauchbaugruppe verwendet wird. Keinesfalls die alte Schlauchbaugruppe wiederverwenden.

4. Anschlussgewinde zwischen Einlauf- und Auslaufrohr mit PTFE-Band umwickeln.
5. Nach dem Anschließen von Einlauf- und Auslaufrohr an das Gerät sicherstellen, dass das Bypassventil nicht belastet wird.



Alle Komponenten montieren, ausrichten und fixieren, die notwendig sind, um das Ein- und Auslassventil der Wasserenthärtungsanlage zu entlasten. Bei übermäßiger Belastung durch falsch ausgerichtete oder nicht abgestützte Installationskomponenten sind Schäden am Ventil möglich.

ACHTUNG

- Ein- und Auslauf sind am Ventil der Wasserenthärtungsanlage entsprechend gekennzeichnet. Fließrichtung des Wassers verfolgen, um sicherzustellen, dass nicht aufbereitetes Wasser in den Einlauf geleitet wird.

6 Inbetriebnahme

6.1 Inbetriebnahme der Wasserenthärter

Zur Inbetriebnahme der Wasserenthärter die folgenden Schritte ausführen:

1. Wasserhärte prüfen.
2. Batterie einsetzen.
3. Gerät einschalten.
4. Sprache, Uhrzeit und Wasserhärte konfigurieren.
5. Bypassventil des Geräts in Position "Bypass" drehen. Wasserzufuhr (Wassereintritt) und Wasserhahn hinter dem Wasseraustritt öffnen.
6. Verunreinigungen aus der Rohrleitung ausspülen und Wasserhahn schließen.
7. Bypassventil in Betriebsstellung drehen und Ventil am Wassereintritt um 1/4 Umdrehung öffnen. Wasserhahn am Wasseraustritt erneut öffnen und 8–10 Minuten spülen.
8. Wenn das Wasser gleichmäßig und blasenfrei austritt, Wasserhahn schließen und Wasserzufuhr (Wassereintritt) komplett öffnen.
9. Wenn die Anlage dicht ist, Salz in den Behälter einfüllen.
10. Spülvorgang ausführen.
11. Verschneideregler einstellen und die Wasserhärte gemäß den Anweisungen prüfen, bis der gewünschte Härtegrad erreicht ist.



Der Spülvorgang kann automatisch oder manuell ausgeführt werden.



Der Spülvorgang sollte vorzugsweise automatisch ausgeführt werden (→ Kapitel 7.2.5, Seite 28). Zur manuellen Ausführung siehe (→ Kapitel 6.2.1, Seite 19).

12. Nach dem Spülen ist das Gerät einsatzbereit.

6.1.1 Griffstellungen

Im Betriebs- bzw. Bypassmodus stehen die Griffe des Bypassventils wie folgt:

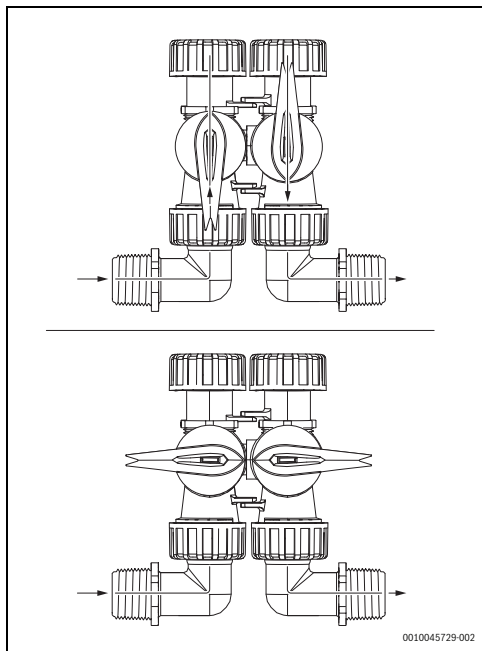


Bild 14 Griffstellungen bei Serie 4000 und 8000 (22 l, 26 l)

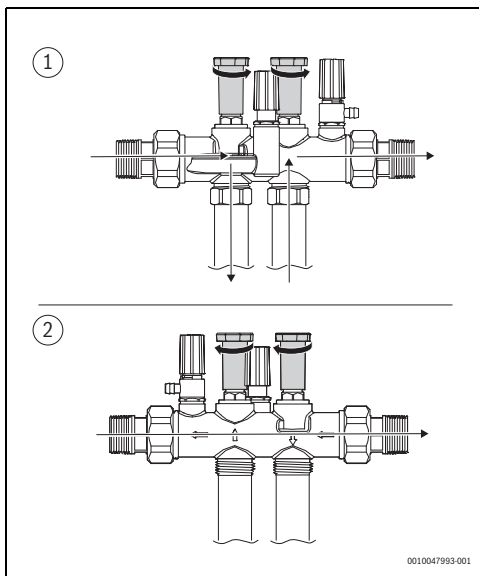


Bild 15 Griffstellungen bei Serie 5000 und 8000 (9 l, 14 l, 18 l)

- [1] Bypassventil in Betriebsposition (Wasser strömt durch das Gerät).
- [2] Bypassventil in Position "Bypass" (Wasser strömt nicht durch das Gerät).

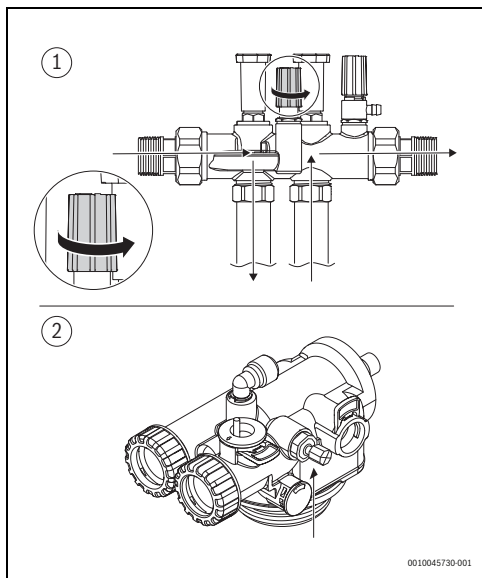


Bild 16 Verschneideregler

- [1] Verschneideregler (→ Kapitel 6.1.2 Regelung der Wasserhärte des Austrittswassers).
- [2] Verschneideregler am Regelventil des Geräts (→ Kapitel 6.1.2 Regelung der Wasserhärte des Austrittswassers).

6.1.2 Regelung der Wasserhärte des Austrittswassers



Es wird empfohlen, vor der Verwendung des Gerätes die Wasserhärte zu prüfen. Möglicherweise sind mehrere Tests und Einstellungen erforderlich, bevor die empfohlenen Härtegrade erreicht werden. Für weitere Informationen zu den Wasserhärtegraden siehe (→ Kapitel 7.1.4 "Hardness setting (Härteeinstellung)", Seite 22).

Mithilfe des Bypassventils (Serien 5000 und 8000 (9 l, 14 l, 18 l)) bzw. des Regelventils der Wasserenthärter kann die Härte des austretenden Wassers (aufbereitetes Wasser) geregelt werden. Das Bypassventil kann kalkhaltiges Wasser vor dem Eintritt in die Wasserenthärter einleiten und mit dem enthärteten Wasser mischen.

Serien 5000 und 8000 (9 l, 14 l, 18 l)



Zum Anpassen der Wasserhärte für die Serien 5000 und 8000 (9 l, 14 l, 18 l) wird empfohlen, das Bypassventil zu verwenden.

Um die vom Gerät ausgegebene Wasserhärte zu erhöhen, mithilfe des Verschneidereglers am Bypassventil (bei den Serien 5000 und 8000i (9 l, 14 l, 18 l)) die beigemischte Wassermenge einstellen (→ Bild 16 "Verschneideregler", [1]).

Serien 4000 und 8000 (22 l, 26 l)



Bei den Serien 4000 und 8000 (22 l und 26 l) kann die Wasserhärte am Verschneideregler des Regelventils der eingestellt werden Wasserenthärter (→ Bild 16 "Verschneideregler", [2]).

6.2 Spülung



Vor dem Spülen sicherstellen, dass die Inbetriebnahmeschritte 1 bis 9 (→ Kapitel 6.1, Seite 16) ausgeführt wurden.

ACHTUNG

Spülen

Bei der erstmaligen Verwendung der Wasserenthärter, beim Neustart nach längerem Stillstand sowie nach Spannungsunterbrechungen müssen Geräteleitungen, Harzbehälter, Ventil und andere Komponenten, die Kontakt mit dem Wasser haben, gespült werden.

- ▶ Vor dem Spülen sicherstellen, dass sich Salz im Behälter befindet.
- ▶ Spülvorgang über die HMI ausführen, siehe (→ Kapitel 7.2.5, Seite 28)



Die 9-V-Batterie kann erst nach dem Spülen eingesetzt werden. Anschließend kann das Gerät ganz normal betrieben werden.

6.2.1 Manuelles Spülen

Zum manuellen Spülen die folgenden Schritte ausführen:

1. Sofortregeneration ausführen. Unter "Recharge now (Jetzt nachfüllen)" angegebene Schritte ausführen (→ Kapitel 7.2.3, Seite 26).
2. Taste "Diesen Schritt überspringen" drücken, um das Ventil in die Position für die Rückspülung zu schalten.
3. Nach dem Entleeren des Ablaufrohrs (der Vorgang kann 8 Minuten dauern) 9-V-Batterie abklemmen und Gerät ausschalten. Rückspülung 30 Minuten lang laufen lassen.
4. Nachdem der Rückspülvorgang 30 Minuten gelaufen ist, Batterie wieder anklemmen und Gerät einschalten.
5. Erneut Sofortregeneration ausführen. Unter "Recharge now (Jetzt nachfüllen)" angegebene Schritte ausführen (→ Kapitel 7.2.3, Seite 26).
6. Taste "Diesen Schritt überspringen" drücken, um das Ventil in die Spülposition zu schalten.
7. Nach dem Entleeren des Ablaufrohrs (der Vorgang kann 8 Minuten dauern) Batterie abklemmen und Gerät ausschalten. Spülung 30 Minuten lang laufen lassen.
8. Nachdem der Spülvorgang 30 Minuten gelaufen ist, Batterie wieder anklemmen und Gerät einschalten.
9. Wasseraustritt öffnen. Gerät 10 Minuten lang Wasser aufbereiten lassen.
10. Oben angegebene Schritte 5 Mal wiederholen.
11. 9-V-Batterie anschließen. Anschließend ist das Gerät betriebsbereit.

7 Betrieb

7.1 Bedienungsanleitung

Display

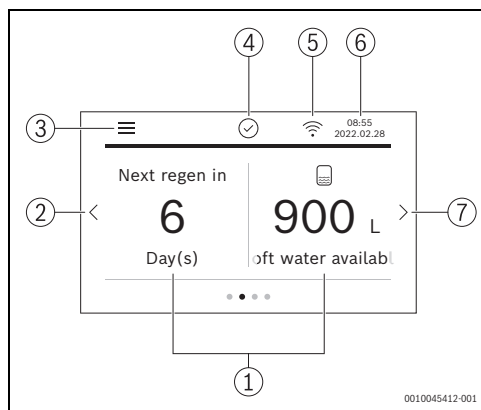


Bild 17 Wasserenthärter-Display

- [1] Home-Screen
- [2] Linkspfeil
- [3] Menü
- [4] Statusanzeige
- [5] WLAN-Status (nur bei einigen Modellen verfügbar)
- [6] Uhrzeit und Datum
- [7] Rechtspfeil

7.1.1 "Quick start (Schnellstart)"



Beim erstmaligen Einschalten der Wasserenthärter sowie nach dem Zurücksetzen auf die Grundeinstellungen startet in der Regel automatisch der Assistent "Quick start (Schnellstart)". Unter "Quick start (Schnellstart)" werden die wichtigsten Parameter festgelegt.

Der Assistent "Quick start (Schnellstart)" umfasst 3 Schritte (→ Abb. 18):

"Step 1 (Schritt 1)"

- "Languages (Sprachen)" drücken und gewünschte Sprache auswählen.

"Step 2 (Schritt 2)"

- "Date and time (Datum und Uhrzeit)" drücken, um Datum und Uhrzeit der Wasserenthärter zu konfigurieren.

“Step 3 (Schritt 3)”

- ▶ “Hardness unit (Härteeinheit)” drücken, um die geeignete Wasserhärte festzulegen. Für weitere Informationen zur Wasserhärte siehe → Kapitel 7.1.4 “Hardness setting (Härteeinstellung)”, Seite 22.

 “Please follow the steps for a quick start setting process of the appliance (Schritte für Schnellstarteinstellung des Geräts ausführen)”.

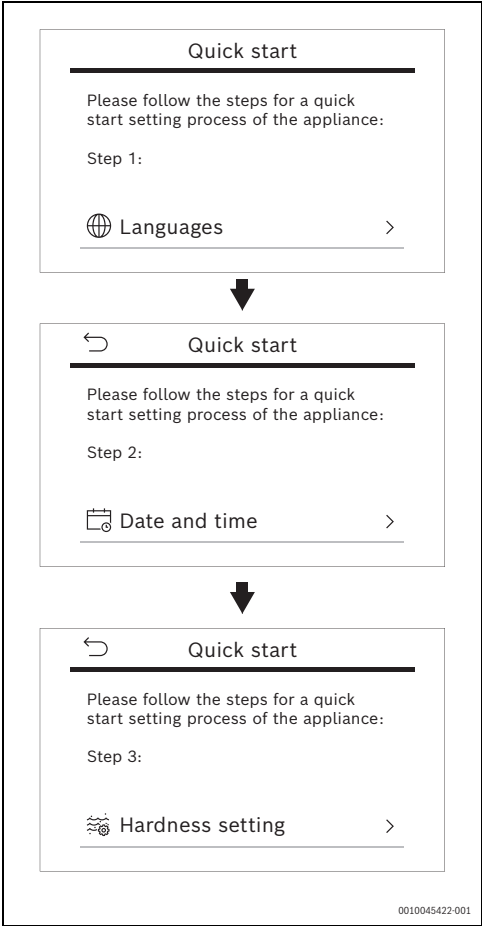


Bild 18 Schnellstart

7.1.2 Inbetriebnahme

Zum Starten der Wassereenthärter, die folgenden Schritte ausführen (→Abb. 19):

1. Spannungsversorgung einschalten.

 Das Display leuchtet auf und das Bosch-Logo wird 3 Sekunden lang angezeigt. Anschließend startet ein Countdown über 99 Sekunden, der zur Hauptdatenanzeige führt (→Abb. 19).

1. [>] drücken, um nach rechts zu blättern, [<] drücken, um nach links zu blättern. Einmal auf die Seite drücken, um die entsprechende Detailseite aufzurufen.

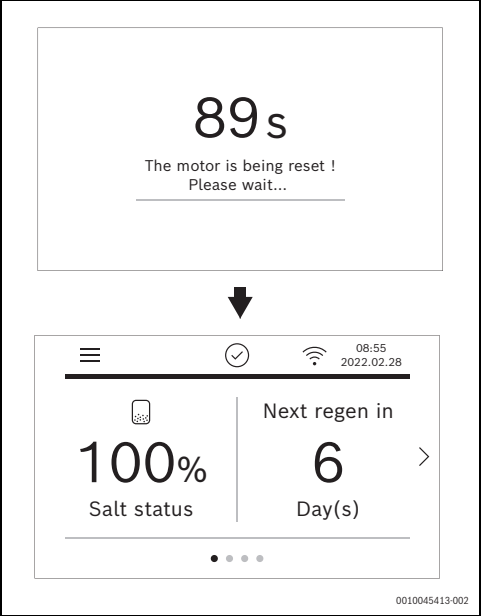


Bild 19 Starten des Geräts

 Es gibt fünf verschiedene Home-Screens.

7.1.3 Einstellungen für “Date and time (Datum und Uhrzeit)”

Zum Einstellen von Datum und Uhrzeit die folgenden Schritte ausführen (→ Abb. 20):

1. Auf dem Home-Screen Symbol “Menu (Menü)” wählen, um die oberste Menüebene zu öffnen. “Settings (Einstellungen)” wählen, um die Einstellseite zu öffnen.
2. Im Hauptmenü für die Einstellungen “Date and time (Datum und Uhrzeit)” auswählen.

Datum einstellen:

1. “Set_date (Datum einstellen)” auswählen:
2. Presse
 - “Year (Jahr)”
 - “Month (Monat)”
 - “Day (Tag)”
3. Nach dem Einstellen des Datums Taste “Apply (Übernehmen)” betätigen und  drücken, um zur vorhergehenden Seite zurückzukehren.

Zeit einstellen:

1. “Set time (Zeit einstellen)” auswählen:
2. Presse
 - “Hour (Stunde)”
 - “Minute (Minute)”
3. Nach dem Einstellen des Datums Taste “Apply (Übernehmen)” betätigen und  drücken, um zur vorhergehenden Seite zurückzukehren.

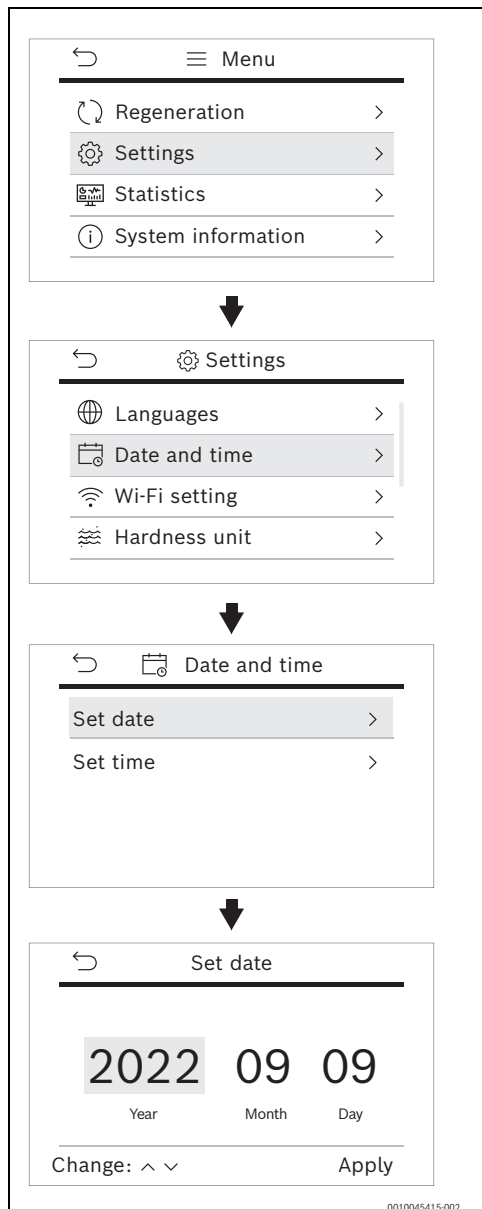


Bild 20 “Set_date (Datum einstellen)”

7.1.4 “Hardness setting (Härteeinstellung)”



Vor der Installation und Inbetriebnahme des Geräts muss die Wasserhärte bestimmt werden. Der Parameter “Hardness setting (Härteeinstellung)” muss für das Gerät entsprechend der gemessenen Wasserhärte eingestellt werden.

ACHTUNG

Warmwasserbereiter

Für Warmwasserbereiter ist in der Regel eine Mindestwasserhärte empfohlen.

- Diese Empfehlung muss beim Einstellen der gewünschten Wasserhärte in der Wasserenthärter berücksichtigt werden. Um die Härte des austretenden Wassers einzustellen, die Schritte aus → Kapitel 6.1.2, Seite 18 ausführen.

Zum Festlegen der Wasserhärte die folgenden Schritte ausführen (→Abb. 21):

1. Auf dem Home-Screen mit den Statusanzeigen Symbol “Menu (Menü)” drücken, um die oberste Menüebene zu öffnen. “Settings (Einstellungen)” wählen, um die Einstellseite zu öffnen.
2. Im Hauptmenü für die Einstellungen “Hardness setting (Härteeinstellung)” auswählen.
3. Wasserhärte des eintretenden Wassers mit den Tasten ▲ AUFWÄRTS oder ▼ ABWÄRTS einstellen. Zum Speichern Taste “Apply (Übernehmen)” drücken. Mit  zur übergeordneten Seite zurückkehren.



Die Standardeinheit für die Wasserhärte ist ppm (Parts per Million). Wenn am Standort eine andere Einheit verwendet wird (dH° oder H°), Härteeinheit im Einstellmenü ändern. Siehe →Tabelle 2.

Härteeinheit	Umrechnung
Deutscher Härtegrad (°dH)	°dH = °f x 1,78
	°dH = ppm x 17,8
Französischer Härtegrad (°f)	°f = °dH x 0,562
	°f = ppm x 10,0

Härteeinheit	Umrechnung
Parts per Million (ppm)	ppm = °dH x 0,0562
	ppm = °f x 0,1

Tab. 2

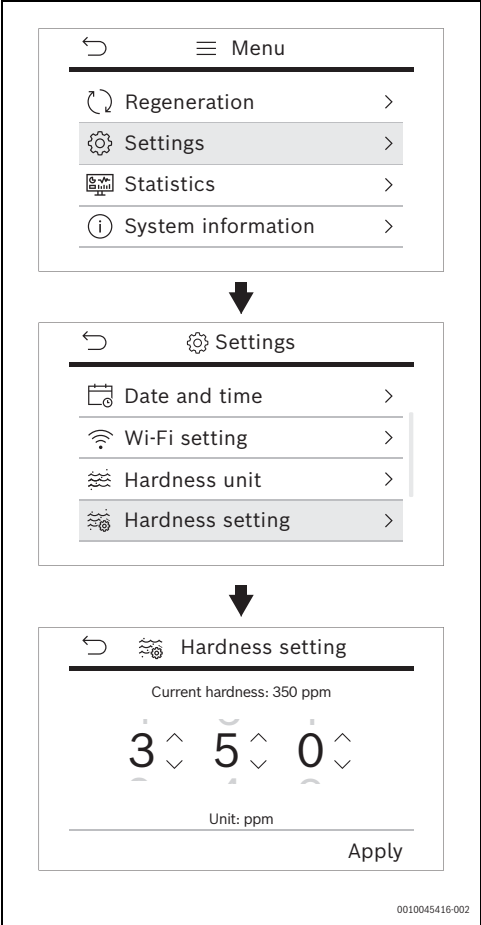


Bild 21 “Hardness setting (Härteeinstellung)”

7.1.5 “Water leakage monitor (Wasserleck-wächter)”



Die Funktion “Water leakage monitor (Wasserleck-wächter)” warnt bei möglichen Lecks des Geräts. Diese Funktion vergleicht den durchschnittlichen Wasserverbrauch während der zurückliegenden 7 Tage mit dem vom Benutzer eingestellten Schwellenwert (z. B. 200 l).



Wenn der Schwellenwert für den durchschnittlichen Wochenverbrauch erreicht ist, gibt das Gerät eine Warnung aus. Dieser Alarm kann in den Einstellungen deaktiviert werden, wenn bekannt ist, dass der Schwellenwert für den Wasserverbrauch ausnahmsweise erreicht wird (z. B. weil ein Pool mit Weichwasser gefüllt wird).

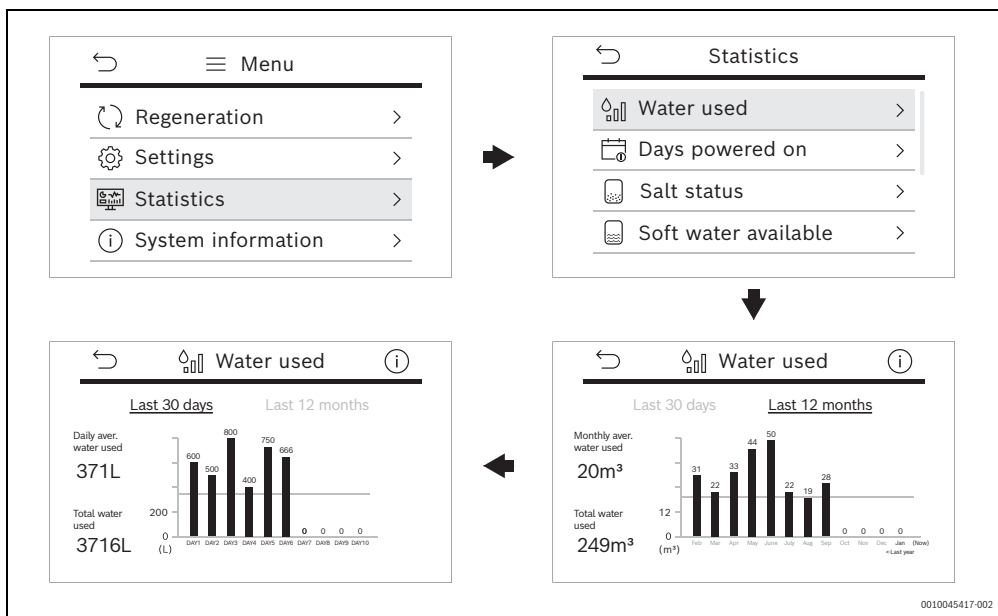
Zum Konfigurieren der Funktion “Water leakage monitor (Wasserleck-wächter)” die folgenden Schritte ausführen:

1. Auf dem Home-Screen Symbol “Menu (Menü)” wählen, um die oberste Menüebene zu öffnen. “Settings (Einstellungen)” wählen, um die Einstellseite zu öffnen.
2. “Water leakage monitor (Wasserleck-wächter)” auswählen, um die Funktion zu aktivieren und die gewünschte Schwelle festzulegen.
3. Zum Speichern Taste “Apply (Übernehmen)” wählen.  wählen, um zur übergeordneten Seite zurückzukehren.

7.1.6 Datenabfrage “Water used (Wasserverbrauch)”

Um den Wasserverbrauch abzufragen, die folgenden Schritte ausführen (→ Abb. 22):

1. Auf dem Home-Screen Symbol “Menu (Menü)” wählen, um die oberste Menüebene zu öffnen. Dann “Statistics (Statistik)” wählen, um die Statistikseite aufzurufen.
2. “Water used (Wasserverbrauch)” wählen, um die Datensätze anzuzeigen.
3. Auf dem Bild “Water used (Wasserverbrauch)” können folgende Daten abgerufen werden:
 - Verbrauchshistorie der letzten zehn Tage sowie 12 Monate.
4.  drücken, um zur übergeordneten Seite zurückzukehren.



0010045417-002

Bild 22 Datenabfrage “Water used (Wasserverbrauch)”

7.1.7 Abfrage “Model information (Geräteinformationen)”

Zum Aufrufen der Abfrage “Model information (Geräteinformationen)” die folgenden Schritte ausführen (→Abb. 23):

1. Auf dem Home-Screen Symbol “Menu (Menü)” wählen, um die oberste Menüebene zu öffnen. Dann “System information (Anlageninformationen)” wählen, um die Seite mit den Anlageninformationen aufzurufen.
2. “Model information (Geräteinformationen)” wählen, um das Menü zu öffnen.
3. Über die Anzeige “Model information (Geräteinformationen)” können grundlegende Informationen zum Produkt abgerufen werden, wie:
 - “Part number (Artikelnummer)”
 - “Software version (Softwarestand)”
 - “Model number (Modellnummer)”
4.  drücken, um zur übergeordneten Seite zurückzukehren.

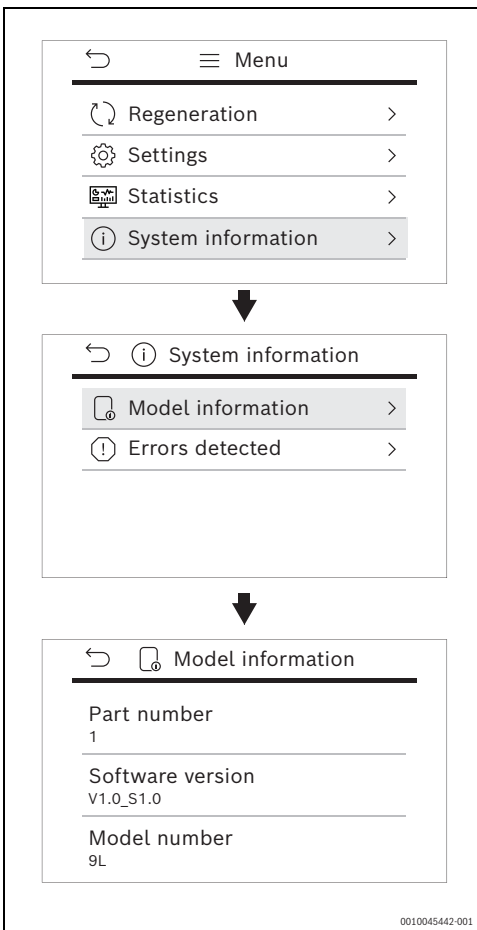


Bild 23 Abfrage “Model information (Geräteinformationen)”

7.2 Regeneration

7.2.1 Regenerationsprozess

ACHTUNG

Gerätestörung

Um Funktionsstörungen zu vermeiden:

- ▶ “Do not change any settings during the regeneration to avoid any malfunctions (Ändern Sie während der Regeneration keine Einstellungen, um Fehlfunktionen zu vermeiden)”.

Die Regeneration ist ein Prozess mit 5 Schritten zur Gerätereinigung. Die Wasserenthärter führt bei Bedarf automatische Regenerationen aus. Dies ist für die ordnungsgemäße Gerätefunktion unerlässlich.

Während der Regeneration laufen in der Wasserenthärter die folgenden Vorgänge ab:

1. Behälter nachfüllen.
2. Sole vorbereiten.
3. Sole laden.
4. Rückspülen.
5. Behälter spülen.



Während der Regeneration nicht die Taste "Diesen Schritt überspringen" betätigen (→ Abb. 25). Diese Taste darf nur im Ausnahmefall verwendet werden, z. B. beim Spülen (→ Kapitel 7.2.5, Seite 7.2.5).

Ein Regenerationsvorgang dauert etwa 2,5 Stunden (wenn die Regenerationseinstellungen im Gerät nicht geändert wurden). Regenerationen sollten in Zeiten durchgeführt werden, wenn kein Weichwasser verbraucht wird (z. B. nachts, wenn die Verbraucher schlafen).



Die Serien 5000 und 8000 verfügen über einen Restchlorgenerator. Dieses Modul gibt Niederspannungsstöße in die Solelösung ab und erzeugt so Natriumhypochlorit (Elektrolyse). Dieses Nebenprodukt wird dem Prozess beim Rückspülen zugeführt und desinfiziert das System. Daran schließt sich bei der Regeneration ein Spülvorgang an, der sicherstellt, dass überschüssiges Natriumhypochlorit restlos entfernt wird.

7.2.2 Regenerationsoptionen

Zum Festlegen des Regenerationsmodus die folgenden Schritte ausführen (→ Abb. 24):

1. Auf dem Home-Screen mit den Statusanzeigen Symbol "Menu (Menü)" drücken, um die oberste Menüebene zu öffnen. Dann "Regeneration (Regeneration)" wählen, um das Regenerationsmenü zu öffnen.
2. "Regeneration mode (Regenerationsbetrieb)" wählen, um das Menü zu öffnen.
3. Auf dem Display werden drei verschiedene Regenerationsoptionen angezeigt:
 - Automatisch
 - Jetzt nachfüllen
 - Zeitplan

4.  drücken, um zur übergeordneten Seite zurückzukehren.

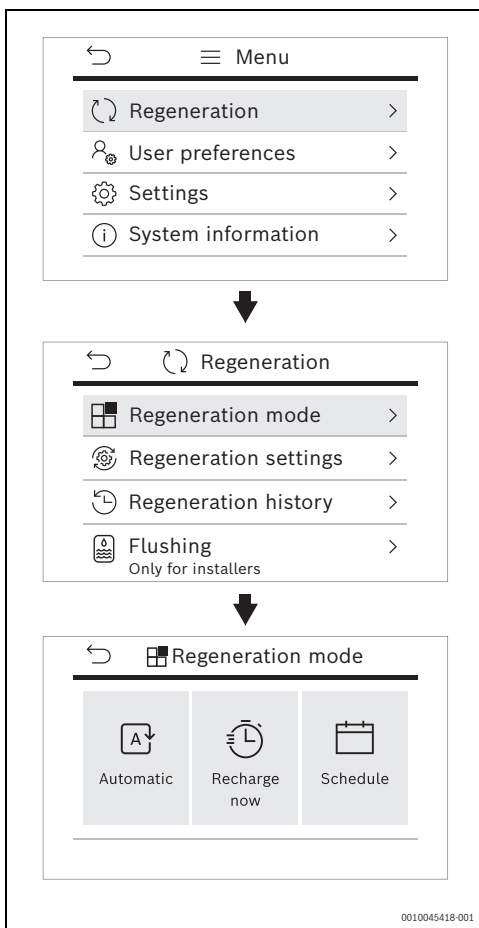


Bild 24 Regenerationsoptionen



Während des Regenerationsprozesses kann auf die Regenerationsanzeige zugegriffen werden. Der jeweils laufende Regenerationsschritt wird hier blau angezeigt (→ Abb. 25).

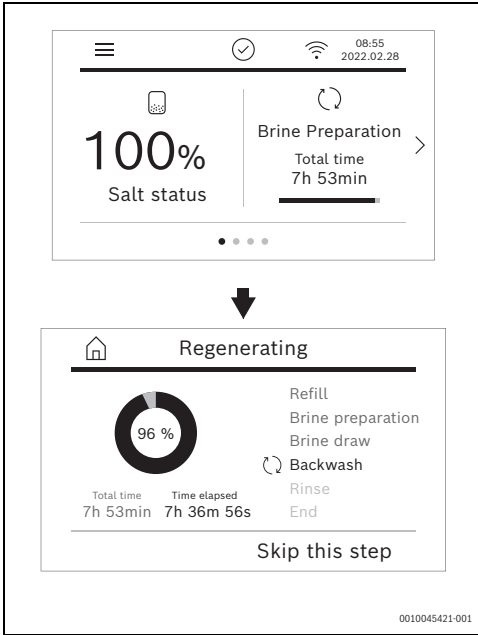


Bild 25 Regenerationsanzeige

7.2.3 Optionen "Automatisch" und "Jetzt nachfüllen"

Automatische Regeneration

Um die Einstellungen für die automatische Regeneration vorzunehmen, die folgenden Schritte ausführen (→ Abb. 26):

1. Im Menü "Regeneration (Regeneration)" Option "Regeneration mode (Regenerationsbetrieb)" auswählen, um das Menü zu öffnen.
2. "Automatic (Automatisch)" auswählen, um die automatische Regeneration für die Wasserenthärter festzulegen.

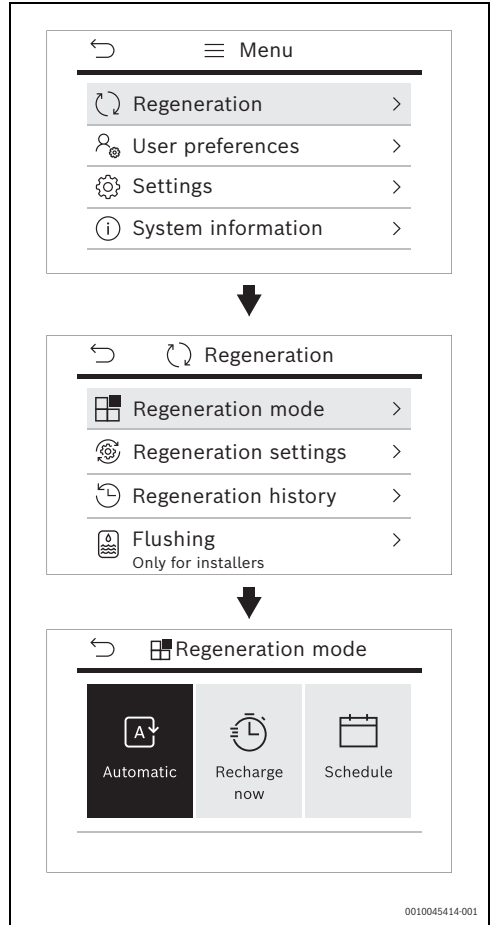


Bild 26 Automatische Regeneration

Option "Jetzt nachfüllen"

Um die Option "Recharge now (Jetzt nachfüllen)" zu aktivieren, die folgenden Schritte ausführen (→ Abb. 27):

1. Im Menü für den Regenerationsbetrieb Option "Recharge now (Jetzt nachfüllen)" auswählen. Ein Countdown über 10 Sekunden startet.



Nach dem Start des Countdowns verbleiben 10 Sekunden, um die Regeneration abubrechen. Nach Ablauf dieser 10 Sekunden ist ein Abbruch der Regeneration nicht mehr möglich.

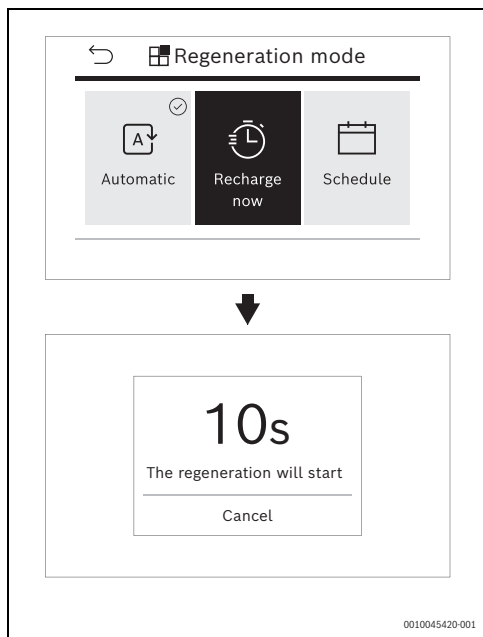


Bild 27 Jetzt nachfüllen

2. Der Home-Screen wechselt zur Anzeige des Regenerationsstatus
 - Zum Öffnen der Detailseite doppelt antippen
 - Der Hintergrund des jeweils laufenden Regenerations-schritts wird blau angezeigt
3. drücken, um zum Home-Screen zurückzukehren. "Skip this step [Diesen Schritt überspringen]" auswählen, um die Bestätigungsseite für das Überspringen des betreffenden Schritts zu öffnen.

7.2.4 Einplanen einer Regeneration

Zum Einplanen einer Regeneration die folgenden Schritte ausführen (→ Abb. 28):

1. Im Menü "Regeneration (Regeneration)" Option "Regeneration settings (Regenerationseinstellungen)" auswählen, um die Seite für die Regenerationseinstellungen zu öffnen.
2. Auf der Seite "Regeneration settings (Regenerationseinstellungen)" Startzeit der Regeneration wie folgt festlegen:
 - "Preferred time (Bevorzugte Zeit)" auswählen, um die vom Benutzer bevorzugte Tageszeit für die Ausführung der Regeneration festzulegen.
 - "Schedule for next (Zeitplan für Nächste)" auswählen, um eine einzelne Regeneration einzuplanen.
 - "Schedule the interval (Intervall planen)" auswählen, um ein Intervall zwischen den einzelnen Regenerationen festzulegen.



Um eine eingeplante Regeneration zu stornieren, im Menü "Schedule for next (Zeitplan für Nächste)" den Wert auf "0" zurücksetzen.



Wenn im Gerät der Modus "Automatic (Automatisch)" aktiviert wurde (→ Kapitel 7.2.3 "Optionen "Automatisch" und "Jetzt nachfüllen"", Seite 26), führt das Gerät die Regeneration entweder aus, wenn die maximale Anzahl von Tagen zwischen zwei Regenerationen erreicht ist, oder wenn das Gerät kein Weichwasser für den Verbrauch zur Verfügung hat. Wenn der Wert im Menü "Schedule the interval (Intervall planen)" auf "0" gesetzt wurde, führt das Gerät die Regeneration automatisch aus, sobald kein Weichwasser verfügbar ist.

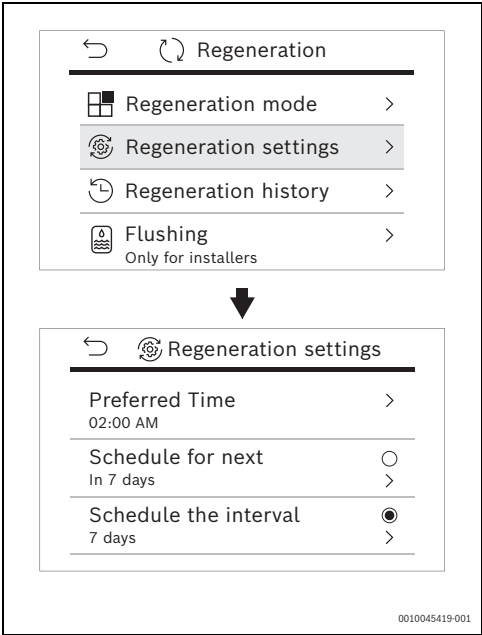


Bild 28 Einplanen einer Regeneration

7.2.5 “Flushing (Spülung)”

Zum Starten der Funktion “Flushing (Spülung)” die folgenden Schritte ausführen:

- 1. Auf dem Home-Screen Symbol “Menu (Menü)” wählen, um die oberste Menüebene zu öffnen.
- 2. Dann “Regeneration (Regeneration)” wählen, um die Regenerationsseite zu öffnen.
- 3. “Flushing (Spülung)” wählen, um das Spülmenü zu öffnen.

 Zum Aufrufen des Menüs “Flushing (Spülung)” ist ein Passwort erforderlich. Passwort “6666” eingeben.

- 4. Passwort eingeben.
- 5. “Flushing (Spülung)” auswählen.

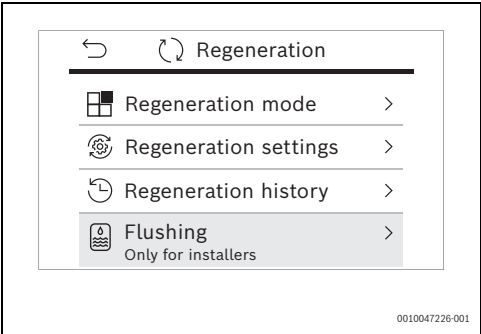


Bild 29 “Flushing (Spülung)”

7.3 Konnektivität (nur für Serie 8000)

 Die Konnektivitätsfunktion ist für die Serie 8000 mit dem integrierten WLAN-Modul verfügbar. Für die Serien 4000 und 5000 kann das WLAN-Modul separat als Zubehör erworben werden.
Sendefrequenz: 2400-2483,5 MHz,
Sendeleistung: ≤20 dBm.

Das Gerät verfügt werkseitig über ein WLAN-Modul (nur Serie 8000), über das eine Kommunikationsverbindung zwischen Gerät und Smartphone aufgebaut werden kann. Die Kommunikation erfolgt über die App HomeCom Easy, die über *Google Play* sowie im *App Store* erhältlich ist. Nach dem Koppeln des Geräts mit dem Smartphone können einige Gerätefunktionen über das Smartphone gesteuert und überwacht werden.

7.3.1 Technische Voraussetzungen

Betriebssystem	• Android • IOS
Router	Handelsüblicher Router mit 2,4-GHz-Signal
WLAN-Standard	IEEE 802.11b/g/n

Tab. 3 Technische Voraussetzungen

7.3.2 App HomeCom Easy

- App HomeCom Easy auf das Smartphone herunterladen.

Herunterladen der App

Die App kann im Apple App Store für iOS sowie im Google Play Store für Android heruntergeladen werden. Um keine Funktions- und Sicherheitsupdates zu verpassen, sicherstellen, dass immer die neueste Version auf dem Mobilgerät installiert ist.

- Richten Sie Ihr Konto ein.
- Achten Sie darauf, die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.
- App installieren und alle angegebenen Schritte ausführen.

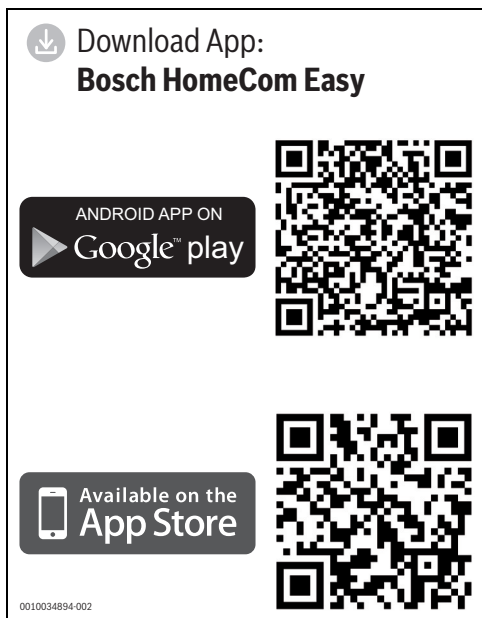


Bild 30 App HomeCom Easy

6. Auf der Website der Wasserenthärter, Option "Menu (Menü)" auswählen. Anschließend "Settings (Einstellungen)" auswählen.
7. Auf der Seite "Settings (Einstellungen)" Option "Wi-Fi setting (Wi-Fi Einstellung)" auswählen.
8. "Wi-Fi connection (Wi-Fi Verbindung)" aktivieren, um Verbindung mit dem Gerät aufzubauen.
9. Kopplungsprozess mit der App starten.

7.3.3 Koppeln (Pairing)

Zur Position des Aufklebers mit den Gerätedaten siehe Abbildung:

1. In der App HomeCom Easy den QR-Code des Produkts scannen. Zur Position → Abb. 31.

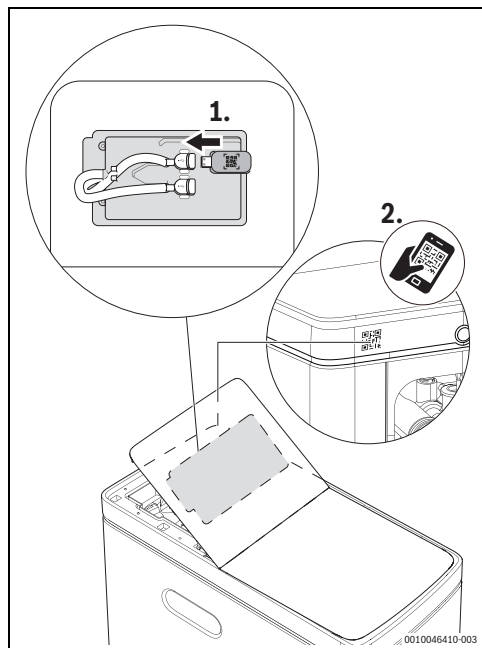


Bild 31 Position des QR-Codes

2. QR-Code mit der Kamera des Smartphones scannen.
3. Nach dem Scannen des QR-Codes Gerätedeckel vorsichtig schließen.



Zum Konfigurieren der Internetverbindung die in der App HomeCom Easy angegebenen Schritte ausführen.



Um eine Internetverbindung aufbauen zu können, muss die WLAN-Signalstärke ausreichend sein. Bei zu schwachem Signal:

- Einen WLAN-Repeater verwenden.

7.3.4 Reset auf WLAN-Grundeinstellungen



Bei einem Reset gehen alle Benutzerdaten der Wasserenthärter verloren.

Für einen Reset der WLAN-Verbindung die folgenden Schritte ausführen:

1. Auf dem Home-Screen "Menu (Menü)" auswählen. Anschließend "Settings (Einstellungen)" auswählen.
2. Im Einstellungsmenü "Wi-Fi setting (Wi-Fi Einstellung)" auswählen.
3. "Wi-Fi factory reset (Wi-Fi Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)" auswählen, um die WLAN-Einstellungen zurückzusetzen.



Nach dem Reset wird eine Meldung angezeigt, die die erfolgreiche Ausführung bestätigt.



Nach 2 Jahren erscheint auf dem Gerätedisplay eine Fehlermeldung, die den Benutzer auffordert eine Fachkraft mit der Gerätewartung zu beauftragen. Nach Abschluss der Wartungsarbeiten durch die Fachkraft kann diese den Wartungsalarm mithilfe des Codes "4321" zurücksetzen.

7.3.5 LED-Statusanzeigen (nur bei Serie 8000)



Wenn die LED-Anzeigen leuchten, ist eine sofortige Benutzeraktion notwendig. Wenn die LED-Anzeigen blinken, muss der Benutzer das Gerät schnellstmöglich überprüfen.

8 Inspektion und Wartung

8.1 Wartung

ACHTUNG

Mögliche Schäden am Gerät!

Zur Vermeidung von Schäden am Gerät:

- Um Gefahren zu vermeiden, beschädigtes Kabel vom Hersteller oder einer Fachkraft austauschen lassen. Kabel werden vom Hersteller oder Wartungspersonal bereitgestellt.
- Um die Qualität des ausgegebenen Wassers sicherzustellen, notwendige Wartungsarbeiten von Fachkräften ausführen lassen.
- Komponenten überprüfen und innerhalb der angegebenen Fristen warten sowie bei Bedarf austauschen.

8.1.1 Komponentenwartung

Um den Betriebszustand der Wasserenthärter aufrechtzuerhalten sowie einer Alterung und dem Wertverlust ihrer Komponenten vorzubeugen, die Wartungsmaßnahmen aus der folgenden Tabelle ausführen.

Nr.	1	2	3	4	5	6	7
Segment	Elektrische Steuerung	Elektrische Steuerung	Elektrische Steuerung	Betriebsstoffe	Ventil	Wasserspeicher	Druckbehälter
Name	Regelventil	Anzeigefeld	Netzteil	Harz	Salzventil	Salzbehälter	GFK-Behälter
Ausfallursache	Verstopfung	Ermüdung, Alterung	Ermüdung, Alterung	Verstopfung, Verunreinigung	Verstopfung	Ermüdung, Alterung	Ermüdung, Alterung
Wartungszyklus	36 Monate	36 Monate	30 Monate	36 Monate	36 Monate	60 Monate	60 Monate

Tab. 4

8.2 Wasserenthärter reinigen

ACHTUNG

Mögliche Schäden am Gerät!

Zur Vermeidung von Schäden am Gerät:

- ▶ Zum Reinigen der Wasserenthärter keinesfalls aggressive Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin, Aceton, Ethanol oder Glasreiniger auf Spiritusbasis) verwenden.
- ▶ Unbedingt milde Reinigungslösungen (z. B. Spülmittel, Neutralreiniger) und ein weiches, angefeuchtetes Tuch zur Reinigung verwenden.
- ▶ Nicht direkt mit Wasser besprühen.

8.3 Salz nachfüllen

ACHTUNG

Mögliche Schäden am Gerät!

Zur Vermeidung von Schäden am Gerät:

- ▶ Beim Öffnen des Solebehälterdeckels sicherstellen, dass der andere Deckel geschlossen ist, um zu vermeiden, dass die Deckel aneinanderstoßen und beschädigt werden.



Die Mindestfüllmenge, unterhalb welcher der Alarm "Low salt alarm (Salzstandalarm)" ausgelöst wird, kann im Menü "Settings (Einstellungen)" festgelegt werden. Wenn der Mindestfüllstand erreicht ist, gibt das Gerät eine Meldung aus, die auf den niedrigen Salzstand hinweist. Der Mindestfüllstand kann 30 % nicht unterschreiten, da eine Erkennung unterhalb dieses Werts nicht genau genug ist.

Zum Nachfüllen von Salz die folgenden Schritte ausführen:

- ▶ Solebehälterdeckel anheben und Salz bis 5 cm unter das Salzgitter in den Behälter einfüllen.

Modell	Salzmenge (kg)
9 l	40
14, 18, 22 l	80
26 l	120

Tab. 5 Salz nachfüllen



Nur die Serien 5000 und 8000 haben einen Füllstandsfühler für die Salzfüllung. Bei der Serie 4000 kann der Benutzer die eingefüllte Salzmenge über die HMI eingeben und abrufen.

ACHTUNG

Empfohlenes Salz:

- ▶ Sicherstellen, dass ein Salztyp nach EN 973 Typ A verwendet wird.

8.4 Salzkrusten aufbrechen

In feuchten Umgebungen das Salz regelmäßig auf Verkrustungen überprüfen. Bei der Bildung von Verkrustungen bildet sich ein Hohlraum zwischen Wasser und Salz.

Zum Überprüfen und gegebenenfalls Aufbrechen von Verkrustungen hat sich die folgende Vorgehensweise bewährt:

- Mit einem geeigneten Werkzeug kontrollieren, ob das Salz bis zum Behälterboden lose ist.



Das Hilfsmittel vor dem Verwenden desinfizieren.

- 3 bis 5 cm unter der Oberkante eine Bleistiftmarkierung am Stiel anbringen.
- Stiel vorsichtig gerade durch das Salz nach unten drücken.
- Wenn sich eine Verkrustung gebildet hat, den Stiel an mehreren Stellen vorsichtig in die Kruste drücken, um sie aufzubrechen.



WARNUNG

Behälterschäden!

- Nicht versuchen, Salzverkrustungen durch Schläge an die Außenseite des Salzbehälters aufzubrechen. Dadurch sind Beschädigungen des Behälters möglich.

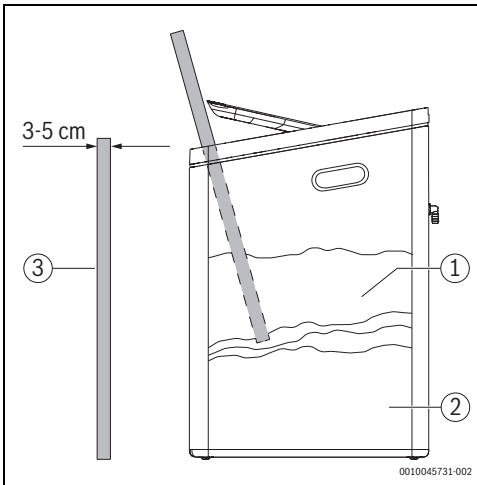


Bild 32

- [1] Salz
- [2] Salzkruste
- [3] Geeignetes Werkzeug

9 Störungsbehebung

9.1 Störungsbehebung – Erste Kontrollen

1. Bei leerem Display Netzteil kontrollieren.
2. Kontrollieren, ob ein Störungs-Code angezeigt wird (siehe Kapitel 9.2).
3. Kontrollieren, ob die richtige Zeit angezeigt wird. Wenn das nicht der Fall ist, können Nachfüllungen zum falschen Zeitpunkt erfolgen. Zum Einstellen der aktuellen Zeit siehe Kapitel 7.1.3.
4. Kontrollieren, ob der Solebehälter Salz enthält.
5. Kontrollieren, ob das Salz verkrustet ist (siehe Kapitel 8.4).
6. Kontrollieren, ob die Bypassventile in der Serviceposition stehen.
7. Kontrollieren, ob Einlauf- und Auslaufrohr an den Ein- bzw. Austritt der Wasserenthärtungsanlage angeschlossen sind.
8. Kontrollieren, ob der Ventilablaufschauch keine Knicke und kleinen Bögen aufweist sowie nicht mehr als 2,5 Meter über dem Boden erhöht ist.
9. Kontrollieren, ob der Soleschlauch angeschlossen ist.
10. Härteeinstellung kontrollieren (siehe Kapitel 7.1.4). Sicherstellen, dass die Einstellung für die Hauswasserversorgung geeignet ist.



Wenn im Rahmen der ersten Kontrollen kein Problem festgestellt wird, weiter mit Kapitel 9.2.

9.2 Anleitung zur Störungsbehebung

In der Übersicht unten wird beschrieben, wie die häufigsten Unregelmäßigkeiten erkannt und behoben werden können. Wenn sich eine Störung nicht abstellen lässt, benachrichtigen Sie bitte einen zugelassenen Fachbetrieb.

ACHTUNG

Um Schäden am Gerät und seinen Komponenten zu vermeiden, die Wasserenthärter keinesfalls selbst demontieren oder reparieren.

Problem	Ursache	Behebung
Kein Weichwasser	Kein Salz im Vorratsbehälter.	► Salz einfüllen und Nachfüllung auslösen.
	Salz ist "verkrustet" (im Solebehälter ist eine Salzschrift ausgehärtet).	► Salzkruste aufbrechen und Nachfüllung auslösen.
	Manuelle(s) Bypassventil(e) in Position "Bypass".	► Bypassventil(e) in Betriebsposition schalten.
	Ablaufrohr ist verdreht	► Das Ablaufrohr darf nicht verdreht oder geknickt sein bzw. höher verlaufen als die AQ 4000 S 9, 14, 22, 26L AQ 5000 S 9, 14, 18L AQ 8000i S 9, 14, 18, 22, 26L.
Wasser ist hin und wieder nicht weich genug	Der Durchfluss am Wassereintritt ist zu hoch	► Durchfluss am Wassereintritt reduzieren oder Nenndurchfluss der AQ 4000 S 9, 14, 22, 26L AQ 5000 S 9, 14, 18L AQ 8000i S 9, 14, 18, 22, 26L auswählen.
	Eingestellte Wasserhärte zu niedrig gewählt.	► Wasserhärte entsprechend der tatsächlichen Härte neu festlegen.
	Erhöhung der tatsächlichen Härte des zugeführten Wassers.	► Neuen Härtewert festlegen.
Anzeige des Störungs-Codes (E0)	Kommunikationsstörung: Bei 60 aufeinanderfolgenden Tests wurde kein Signal von der Hauptleiterplatte erkannt.	► Gerät aus- und nach 5 Sekunden wieder einschalten. Wenn das Problem bestehen bleibt, zugelassenen Fachbetrieb hinzuziehen.
Anzeige des Störungs-Codes (E1)	Motorausfall, keine Leuchtanzeige während des Motorbetriebs. Motor dreht ununterbrochen, korrekte Position wird nicht gefunden.	► Gerät aus- und nach 5 Sekunden wieder einschalten. Wenn das Problem bestehen bleibt, zugelassenen Fachbetrieb hinzuziehen. ► Korrekte Anbringung der Motorabdeckung überprüfen. Bei fehlerhafter Anbringung, Abdeckung auf das Hauptventil drücken.
Anzeige des Störungs-Codes (E2)	Alarm wegen zu geringer Spannung am Netzteil (10 V).	► Kontrollieren, ob das Netzteil ordnungsgemäß und fest angesteckt ist. ► Kontrollieren, ob am Netzteil Spannung anliegt.

Problem	Ursache	Behebung
Anzeige des Störungs-Codes (E3)	Störung des Salzfühlers. Keine Leuchtanzeige.	► Salzstandfühler reparieren. Wenn das Problem bestehen bleibt, zugelassenen Fachbetrieb hinzuziehen.
Anzeige des Störungs-Codes (E4)	Benachrichtigung über Wasserleck.	► Kontrollieren, ob Wasserlecks vorliegen.
Anzeige des Störungs-Codes (E5)	Erinnerung: kein Salz im Behälter.	► Füllen Sie Salz nach.
Anzeige des Störungs-Codes (E6)	Erinnerung an Ablauf des Wartungsintervalls.	► Kontakt mit dem Hersteller aufnehmen.
Anzeige des Störungs-Codes (E7)	Erinnerung: niedriger Salzfüllstand.	► Zu wenig Salz. Salz nachfüllen.
Anzeige des Störungs-Codes (E8)	Wartungstermin steht bevor.	► Der Wartungstermin steht bevor, Kontakt mit dem Hersteller aufnehmen.
Anzeige des Störungs-Codes (E9)	Die Batterieleistung ist zu gering! Batterie rechtzeitig austauschen.	► Batterie ersetzen.
(Niedriger Batterieladestand)	Niedriger Batterieladestand: Wenn der Lade-stand 7 V unterschreitet oder der Motor bei einer Spannungsunterbrechung 5 Mal dreht, wird ein gelbes E9-Fenster angezeigt.	► Batterie ersetzen.
(Niedriger Batterieladestand)	Niedriger Batterieladestand: Wenn der Lade-stand 6,7 V unterschreitet oder der Motor bei einer Spannungsunterbrechung mehr als 6 Mal dreht, wird das rote Pop-up-Fenster angezeigt, das auf eine Batterieunterbre- chung hinweist.	► Batterie ersetzen.
E10	Desinfektionsstörung. Chlorrückstände. Abweichung der Desinfektionsfunktion.	► Kundendienst konsultieren.

Tab. 6 Anleitung zur Störungsbehebung für Wasserenthärter

9.3 Vorgehensweise zum Beseitigen von Störungs-Codes

1. Netzstecker ziehen.
2. Störung beheben.
3. Stromversorgung wiederherstellen. Mindestens 8 Minuten warten. In dieser Zeit führt die Elektronik das Ventil durch einen kompletten Zyklus. Wenn das Problem nicht behoben wurde, wird der Störungs-Code erneut angezeigt.

10 Übersicht des Servicemenüs

≡ “Menu (Menü)”

“Menu (Menü)”

- **“Regeneration (Regeneration)”**
 - “Regeneration mode (Regenerationsbetrieb)”
 - “Regeneration settings (Regenerationseinstellungen)”
 - “Regeneration history (Regenerationshistorie)”
 - “Flushing (Spülung)”
 - **“Settings (Einstellungen)”**
 - “Languages (Sprachen)”
 - “Date and time (Datum und Uhrzeit)”
 - “Wi-Fi setting (Wi-Fi Einstellung)”
 - “Hardness unit (Härteeinheit)”
 - “Hardness setting (Härteeinstellung)”
 - “Display settings (Display-Einstellungen)”
 - “Display on time (Display-Einschaltdauer)”
 - “LED setting (LED-Einstellung)”
 - “Service settings (Serviceeinstellungen)”
 - “Low salt alarm (Salzstandalarm)”
 - “Salt status reset (Rücksetzung Salzstatus)”
 - “Factory reset (Zurücksetzen auf Grundeinstellungen)”
 - “Sound notification (Akustische Benachrichtigung)”
 - “Holiday mode (Urlaubsbetrieb)”
 - “Residual chlorine generator (Restchlorgenerator)”
 - “Water leakage monitor (Wasserleckwächter)”
 - **“Statistics (Statistik)”**
 - “Water used (Wasserverbrauch)”
 - “Days powered on (Einschalttage)”
 - “Salt status (Salzvorrat)”
 - “Soft water available (Weichwasser verfügbar)”
 - “Current water flow (Aktueller Wasserdurchfluss)”
 - **“System information (Anlageninformationen)”**
 - “Model information (Geräteinformationen)”
 - “Errors detected (Fehler erkannt)”
 - “Water used (Wasserverbrauch)”
 - “Days powered on (Einschalttage)”
-

11 Umweltschutz und Entsorgung

Der Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch-Gruppe.

Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die wiederverwertet werden können.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen. Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und wiederverwertet oder entsorgt werden.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte



Dieses Symbol bedeutet, dass das Produkt nicht zusammen mit anderen Abfällen entsorgt werden darf, sondern zur Behandlung, Sammlung, Wiederverwertung und Entsorgung in die Abfallsammelstellen gebracht werden muss.

Das Symbol gilt für Länder mit Elektronikschrottvorschriften, z. B. „Europäische Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte“. Diese Vorschriften legen die Rahmenbedingungen fest, die für die Rückgabe und das Recycling von Elektronik-Altgeräten in den einzelnen Ländern gelten.

Da elektronische Geräte Gefahrstoffe enthalten können, müssen sie verantwortungsbewusst recycelt werden, um mögliche Umweltschäden und Gefahren für die menschliche Gesundheit zu minimieren. Darüber hinaus trägt das Recycling von Elektronikschrott zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei.

Für weitere Informationen zur umweltverträglichen Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden vor Ort, an Ihr Abfallentsorgungsunternehmen oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.bosch-homecomfortgroup.com/de/unternehmen/rechtliche-themen/weee/

Batterien

Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Verbrauchte Batterien müssen in den örtlichen Sammelsystemen entsorgt werden.

12 Datenschutzhinweise



Wir, die **[DE] Bosch Thermotechnik GmbH, Sophienstraße 30-32, 35576 Wetzlar, Deutschland, [AT] Robert Bosch AG, Geschäftsbereich Thermotechnik, Göllnergasse 15-17, 1030 Wien, Österreich, [LU]**

Ferroknepper Buderus S.A., Z.I. Um Monkeler, 20, Op den Drieschen, B.P.201 L-4003 Esch-sur-Alzette, Luxemburg

verarbeiten Produkt- und Installationsinformationen, technische Daten und Verbindungsdaten, Kommunikationsdaten, Produktregistrierungsdaten und Daten zur Kundenhistorie zur Bereitstellung der Produktfunktionalität (Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO), zur Erfüllung unserer Produktüberwachungspflicht und aus Produktsicherheitsgründen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Wahrung unserer Rechte im Zusammenhang mit Gewährleistungs- und Produktregistrierungsfragen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Analyse des Vertriebs unserer Produkte sowie zur Bereitstellung von individuellen und produktbezogenen Informationen und Angeboten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO). Für die Erbringung von Dienstleistungen wie Vertriebs- und Marketingdienstleistungen, Vertragsmanagement, Zahlungsabwicklung, Programmierung, Datenhosting und Hotline-Services können wir externe Dienstleister und/oder mit Bosch verbundene Unternehmen beauftragen und Daten an diese übertragen. In bestimmten Fällen, jedoch nur, wenn ein angemessener Datenschutz gewährleistet ist, können personenbezogene Daten an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt werden. Weitere Informationen werden auf Anfrage bereitgestellt. Sie können sich unter der folgenden Anschrift an unseren Datenschutzbeauftragten wenden: Datenschutzbeauftragter, Information Security and Privacy (C/ISP), Robert Bosch GmbH, Postfach 30 02 20, 70442 Stuttgart, DEUTSCHLAND.

Sie haben das Recht, der auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO beruhenden Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, oder zu Zwecken der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte kontaktieren Sie uns bitte unter **[DE] privacy.ttde@bosch.com, [AT] DPO@bosch.com, [LU] DPO@bosch.com**. Für weitere Informationen folgen Sie bitte dem QR-Code.

13 Technische Daten

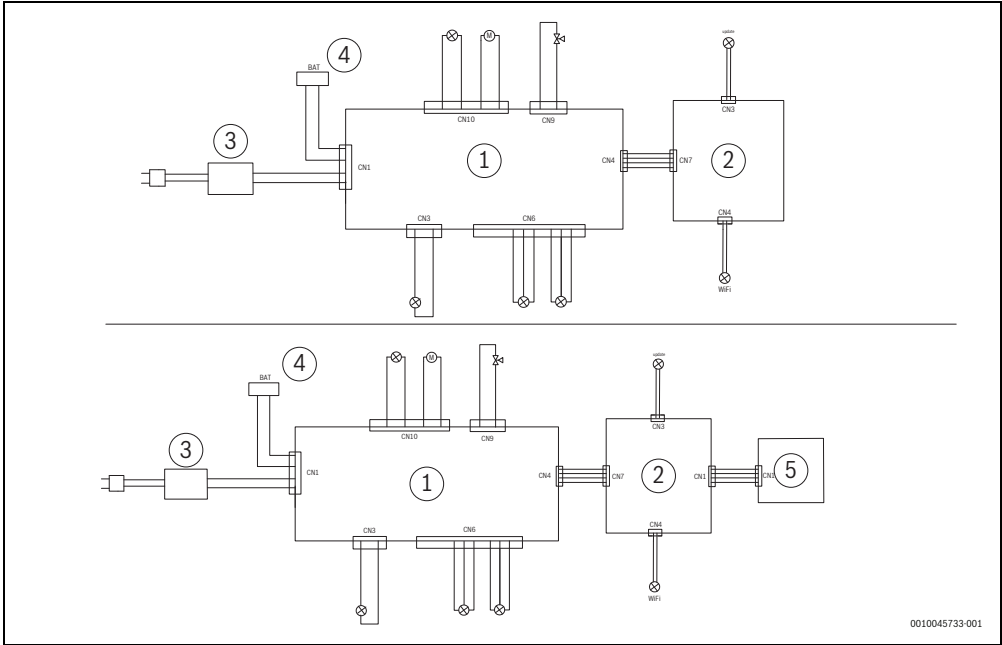
13.1 Technische Daten

	Einheit	9-l-Modell	14-l-Modell	18-l-Modell	22-l-Modell	26-l-Modell
Harzvolumen (VR)	l	9	14	18	21	26
Nennvolumenstrom	m ³ /h	0,9	1,4	1,6	1,8	2,0
Anlagenleistung	°f.m ³	32	54	67	102	112
	m ³ × °dH	17	30	37	57	63
Salzverbrauch/Regeneration	kg	0765	1,19	1,73	2,2	2,21
Max. Regenerationsmenge	kg	40	80	80	120	120
Wasserverbrauch/Regeneration	l	56	61	77	104	134
Nennleistung	W	15				
Nennspannung	V	12				
Druckverlust	[kPa]	29	67	80	94	100
Betriebsüberdruck	bar	2–6				
Betriebs-Umgebungstemperatur	°C	5–40				
Betriebs-Wassertemperatur (TW)	°C	5 - 30				
Umgebungstemperatur (Trinkwasser) ¹⁾	°C	5-25				
Nennndruck	–	PN 10				
Geeignete Wasserbeschaffenheit	–	Trinkwasser				
Technische Daten Wasserein- und -austrittsanschluss	–	1"-Außengewinde				
Breite	cm	56,0				
Tiefe	cm	33,5				
Höhe	cm	59,3	84,5			112,8

- 1) Um sicherzustellen, dass das aufbereitete Wasser für den menschlichen Verzehr laut deutscher Trinkwasserverordnung (nur für Deutschland gültig) geeignet ist, darf die Betriebs-Umgebungstemperatur der Wasserenthärter 25 °C nicht überschreiten.

Tab. 7 Technische Daten

13.2 Schaltplan



0010045733-001

Bild 33 Schaltplan

- [1] Elektronische Steuereinheit (Leiterplatte)
- [2] HMI-Anzeige
- [3] Netzteil
- [4] Batteriebuchse
- [5] Tastenfeld



DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH
Postfach 1309
73243 Wernau
www.bosch-homecomfort.de

Kundendienstannahme

(24-Stunden-Service)

Telefon: (0 18 06) 337 337 ¹

Telefax: (0 18 03) 337 339 ²

Thermotechnik.Kundendienst@de.bosch.com

¹ aus dem deutschen Festnetz 0,20 €/ Gespräch, aus nationalen Mobilfunknetzen 0,60 €/Gespräch

² aus dem deutschen Festnetz 0,09 €/Minute

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Home Comfort
Göllnergasse 15-17
1030 Wien

Allgemeine Anfragen: +43 1 79 722 8391

Technische Hotline: +43 1 79 722 8666

www.bosch-homecomfort.at
verkauf.heizen@at.bosch.com

SCHWEIZ

Bosch Thermotechnik AG
Netzbodenstrasse 36
4133 Pratteln

www.bosch-homecomfort.ch
homecomfort-sales@ch.bosch.com